

TIME FRAME

Ein Drehbuch

von

Thorsten Wettcke

Fassung 1 vom
10.08.2008

1 INT. FLUGHAFEN MÜNCHEN - TAG

1

TV-Bild: News-Bilder von afrikanischen Flüchtlingen, die von weißen Touristen an einem Strand versorgt werden.

TV-SPRECHER

Auch an Weihnachten bricht der illegale Strom aus der 3. Welt nicht ab. Erneut wurde ein Boot mit Flüchtlingen an einem beliebten Touristenstrand angespült.

Zwei leblose schwarze Körper.

TV-SPRECHER

Manche bezahlen den Traum von der 1. Welt dabei sogar mit ihrem Leben. Muss das wirklich sein?

Horst Bremer (53), ein korpulenter Moderator in einem Studio.

BREMER

Schlimme Bilder, die uns da von den Kanaren erreichen. Sehen Sie am 27. Dezember unser Special über die alarmierende Flüchtlingssituation weltweit. Ich bin Horst Bremer - für mich zählt nur die Wahrheit...

Der Fernseher steht in einem Café des Münchner Flughafens. PASSAGIERE hetzen vorbei. Unter ihnen auch FLUGBEGLEITER DAVID (30), der telefonierend in Richtung der Gates geht. Vorbei an Weihnachtsdekoration und Werbetafeln.

DAVID

Eine Kuh?? Okay, Tier der Woche ist eine Kuh! Wie soll sie heißen?

WECHSELSCHNITT:

2 INT. HAUS DAVID KINDERZIMMER - TAG

2

Eine Wand voller Comic-Tiere: Fisch Uschi, Hase Jörg, Löwe Hans-Joachim, Giraffe Gerti usw.

DAVID

Spatz??

Die neunjährige Jill liegt telefonierend auf ihrem Bett. Neben ihr ein großer Stoffeisbär.

JILL

Hmmmm... Manfred!

DAVID

Die Kuh heißt Manfred, alles klar!

JILL
Kommst du heute??

DAVID
Klar komm ich.

JILL
Bleibst du dann auch?

DAVID
Das muss ich nochmal mit Mami
besprechen. Ist die da?

Die Kleine nimmt ihren Eisbär und springt auf.

JILL
(rufend)
MAMI...

3 INT. HAUS DAVID - TAG 3

Sie rennt die Treppe runter, durch den Flur, durchs
Wohnzimmer...

4 EXT. HAUS DAVID GARTEN - TAG 4

Jill kommt in den Garten, schaut sich um. An ihrem Baumhaus
brennt eine Lichterkette. Darunter hängen zwei Schaukeln.

JILL
MAMI...

DENISE (OFF)
Ich bin vorne!

Jill rennt durch den Schuppen zur Auffahrt vor dem Haus. Dort
steht ein alter VW-Bus. DENISE (30) lädt gerade einen
Tannenbaum aus dem Wagen. Jill gibt ihr das Telefon.

JILL
Papa...

Denise nimmt das Telefon, atmet kurz durch.

DENISE
Was gibt's?

DAVID
Ich wünsch dir auch Frohe
Weihnachten!

DENISE
Rufst du deswegen an?

DAVID
Ich ruf an, weil ihr mir fehlt.

DENISE

Du fehlst uns auch... Aber darum geht's nicht!

DAVID

Ich weiß. Aber du hast gesagt, ich soll mich wieder melden, wenn ich alles erledigt hab...

Denise hält inne, wirkt überrascht.

DAVID

Ich hab gekündigt. Gleich geht mein letzter Flug.

DENISE

Nee...

DAVID

Doch. Ich werd jetzt erwachsen. Ich werd Verantwortung übernehmen. Für dich. Für Jill. Für uns alle.

DENISE

(ungläubig)

David? Bist das wirklich du??

DAVID

Hey, ich bin ein reflektierendes und lernfähiges Wesen! Weißt du doch...

DENISE

(lacht laut los)

DAVID

(selbstironisch)

Weiß zwar nicht, was es da zu lachen gibt, aber okay...

DENISE

Fängst du bei meinem Vater an?

DAVID

Klasse, ich geb dir die Hand. Und du reißt mir den ganzen Arm ab!

DENISE

In so einen Moment der Schwäche muss man als Partnerin gnadenlos reingrätschen...

DAVID

Partnerin klingt gut. Du willst mich also noch?

DENISE
 (lächelnd)
 Mehr als alles andere auf der Welt.
 Wann landest du?

DAVID
 Halb sieben.

David kommt an die Handgepäckkontrolle.

DAVID
 Ich muss Schluss machen. Ich liebe
 dich!

DENISE
 Ich dich auch!

Davids Koffer wird durch das Röntgengerät geschickt. Auf dem Monitor ist deutlich ein Ring im Gepäck zu sehen.

5 INT. FLUGZEUG / COCKPIT - ABEND 5

In der Nische für die Verpflegung stehen David und STEWARDESS PATRIZIA. Sie hat den Ring in der Hand.

PATRIZIA
 Vielleicht sollte ich mich auch mal
 auf Probe trennen. Wenn das das
 Ergebnis ist.

DAVID
 Mag abgedroschen klingen. Aber
 manchmal muss dir erst was
 weggenommen werden, damit du merkst
 wie wichtig es dir ist...

Patrizia gibt ihm den Ring.

PATRIZIA
 Trotzdem schade, dass du aufhörst!

Aus dem Cockpit meldet sich PILOT WOLFGANG.

WOLFGANG
 (genervt)
 Dauert euer Kaffeekränzchen noch,
 oder können wir dann??

Patrizia und David verdrehen die Augen.

6 INT. FLUGZEUG - ABEND 6

Patrizia und David gehen durch den Mittelgang. Sie schließen die Gepäckfächer, checken ob alle angeschnallt sind. An Bord sind etwa 30 Passagiere. Patrizia knufft David in die Seite.

PATRIZIA
(flüsternd)
Promialarm in der 9.

In Reihe 9 sitzt Moderator BREMER, der Zeitung liest. David flüstert Patrizia ins Ohr.

DAVID
(flüsternd)
Horst "Nur die Wahrheit" Bremer?

Patrizia nickt. Sie gehen weiter. TARIK (17) spielt mit Kopfhörern ein Ballerspiel auf seinem Gameboy. David tockt gegen seine Schulter. Tarik nimmt den Knopf aus dem Ohr.

TARIK
Häh?

DAVID
Während Start und Landung musst du das bitte ausmachen?

TARIK
Alter, hab ich dir "du" angeboten?

DAVID
Mea culpa. Könnten Sie das bitte ausmachen...

Er schaltet das Gerät aus. Patrizia wendet sich an CHRISTIAN (25). Der Yuppie mit Anzug und Gelfrisur telefoniert.

CHRISTIAN (INS TELEFON)
Scheiß auf Weihnachten! Ich land morgen um halb zehn in Stockholm...

PATRIZIA
Könnten Sie bitte?

CHRISTIAN
Wir wissen doch beide, dass das reine Schikane ist...

DAVID
(kommt dazu)
Schikane ist, wenn wir Sie deswegen nicht mitnehmen.

CHRISTIAN (INS TELEFON)
Björn, Saftschubsenalarm! Ich meld mich wenn ich in Berlin bin...

DAVID
(flüsternd)
Businesskasper!

Er geht weiter. In der vorletzten Reihe sitzt SILJA (27). Strenger Zopf und Lesebrille. Um sie herum liegen Papiere voller Zahlen und Formeln sowie einige Physikfachbücher.

SILJA
(schüchtern)
Entschuldigung. Kommt noch jemand?
Soll ich das wegräumen?

DAVID
Alles okay. Der letzte Flug an
Heilig Abend ist immer recht leer.
Sind Sie angeschnallt?

Sie hebt das Buch hoch, ihr Gurt ist dicht.

DAVID
Danke. Guten Flug.

SILJA
Ihnen auch.

David geht an das hintere Intercom der Maschine.

DAVID
Checked!

7 EXT. ROLLFELD MÜNCHEN - ABEND 7

Die Maschine startet durch. Hebt dann ab.

8 INT. FLUGZEUG - NACHT 8

DETAIL: Eine Comic-Kuh, darunter schreibt David gerade "Kuh Manfred". Er zeigt Patrizia die Zeichnung.

PATRIZIA
Hübsch. Aber Kühe sind weiblich.

DAVID
Ach!

PATRIZIA
Was machst du eigentlich jetzt?

DAVID
Ich versuch's nochmal richtig mit
den Comics. Und wenn's nicht
klappt: Technischer Zeichner in
Schwiegerpapas Architekturbüro.

PATRIZIA
Du meinst das ernst...

David nickt. Patrizia deutet auf den Geschirrwagen.

PATRIZIA
Soll ich?

DAVID
Hey, mein letztes Mal. Ehrensache.

David steht auf, legt die Zeichnung in ein Fach hinein.

9

INT. FLUGZEUG - NACHT

9

David steht mit dem Geschirrwagen bei Bremer, räumt dessen Tablett ab. Bremer gibt ihm eine volle Flasche Wasser. Nimmt sich dafür eine kleine Flasche Whiskey aus dem Wagen.

BREMER
Ich hasse Wasser! Ist okay, oder?

David nickt und gibt ihm einen Weihnachtsmann aus Schokolade.

DAVID
Natürlich. Und den noch obendrauf.
Frohe Weihnachten!

BREMER
Geben Sie mir mal ein paar mehr.
(despektierlich)
Enkel...

David gibt ihm noch drei Schokomänner. Bremer steckt sie wortlos ein.

David sieht den offenem Mund schlafenden Yuppie Christian. Er hält ihm den Schokomann vor die Nase, nimmt ihn wieder mit.

Dann tockt er wieder den Gameboy spielenden Tarik an. Der nimmt einen Ohrstöpsel raus.

DAVID
Erlauben Sie mir, Ihnen diesen Schokoladenweihnachtsmann als Entschuldigung der Airline dafür anzubieten, dass Sie während der nun in Bälde anstehenden Landung erneut auf den Genuß Ihrer multimedialen Unterhaltung verzichten müssen.

TARIK
Bin ich ne Schoko-Pussy oder was?

David ignoriert ihn, kommt zur konzentriert lesenden Silja.

DAVID
Schluss mit Arbeit! Es ist Weihnachten...

Er reicht ihr einen Weihnachtsmann.

SILJA
Danke, aber ich bin allergisch gegen Schokolade...

Plötzlich ein lautes KRACHEN. Der Flieger sackt ab. Schreie. David hält sich an der Lehne fest. Silja greift seine Hand.

10 EXT. HIMMEL - NACHT 10

Ein gleißendes Licht erhellt den Nachthimmel. Der Flieger bricht zur Seite weg. Eine Turbine fängt Feuer.

11 INT. FLUGZEUG - NACHT 11

Panik an Bord. Die Sauerstoffmasken fallen aus der Decke. Der Geschirrwagen rast durch den Gang und kracht gegen Patrizia, die gegen die Cockpittür knallt. Silja und David haben nach wie vor die Hände ineinander gekrallt.

12 EXT. HIMMEL - NACHT 12

Das gleißende Licht verglimmt. Die Maschine taumelt abwärts. Die Turbine qualmt. Der Flieger fängt sich wieder.

13 INT. FLUGZEUG - NACHT 13

Die Ruhe nach dem Sturm. Silja starrt ängstlich zu David.

SILJA

Was war das?

DAVID

Keine Ahnung.

Er befreit sich von ihrem Griff.

SILJA

Entschuldigung...

Er nickt ihr zu, geht durch den Mittelgang nach vorne.

WOLFGANG (DURCHSAGE)

Meine Damen und Herren, hier spricht ihr Pilot. Wir sind gerade von einer sogenannte Clear Air Turbulence durchgerüttelt worden. Im Volksmund auch Luftloch genannt. Die Situation ist aber wieder unter Kontrolle. Wir werden in Kürze in Berlin Tegel landen.

Erleichterung bei den Passagieren. David kniet sich zu Patrizia. Der Geschirrwagen hat ihr Bein unter sich begraben.

DAVID

Geht's?

PATRIZIA

Ich glaub, das ist gebrochen.

David versucht den Wagen anzuheben, er ist jedoch verkantet. Die Cockpittür geht auf.

WOLFGANG (OFF)
 (rufend)
 David, hier rein!

Patrizia nickt ihm tapfer zu. David steht auf.

14

INT. COCKPIT - NACHT

14

David tritt in das Cockpit. Der CO-PILOT liegt bewusstlos auf dem Boden. Pilot Wolfgang sitzt hektisch auf seinem Sitz.

WOLFGANG
 Tür zu!

David schließt die Tür. Beugt sich zum Co-Piloten.

DAVID
 Ist der okay?

WOLFGANG
 Nein, verdammte Scheiße, Hier ist gar nichts okay! Die Instrumente sind am Arsch. Ich krieg keinen Kontakt zum Tower. Und eine Turbine ist abgekackt!

DAVID
 Scheiße!

WOLFGANG
 Setz dich! Ich brauch die Karten.

David setzt sich auf den Co-Piloten-Sitz und holt Karten vor.

DAVID
 War das wirklich ein Luftloch?

WOLFGANG
 (kopfschüttelnd)
 Wir sind beschossen worden.

DAVID
 Ein Terroranschlag?

Wolfgang bedeutet David, dass er still sein soll. Dann drückt der Pilot auf den Ansagenknopf.

WOLFGANG
 Meine Damen und Herren, hier ist nochmal ihr Pilot. Da die Landung in Berlin etwas rauer werden könnte, bitte ich Sie auf jeden Fall angeschnallt zu bleiben.
 Vielen Dank.

Er drückt den Knopf erneut, dreht sich zu David.

WOLFGANG
Luftkarte von Berlin, Bereich
Falkensee!

David entblättert die Karte und hält sie ihm hin.

DAVID
Schaffen wir es nicht nach Tegel?

WOLFGANG
Ohne Kontakt zum Tower? Ich bin
doch nicht wahnsinnig! Wir werden
uns irgendein Feld aussuchen.

DAVID
Scheiße!

Der Höhenmesser fällt schnell. 5000 Fuß... 4900... 4800...

DAVID
Geht der Höhenmesser noch?

WOLFGANG
(nickend)
Aber das ist auch das einzige. *

15 EXT. HIMMEL - NACHT 15

Die Maschine taucht in die Wolkendecke.

WECHSELSCHNITT:

16 INT. COCKPIT - NACHT 16

Die beiden starren aus dem Fenster.

WOLFGANG
Hoffen wir mal, dass alle auch
schön die Weihnachtbeleuchtung
anhaben.

HIMMEL: Die Maschine fliegt durch Wolken.

COCKPIT: David beißt sich auf die Lippe.

HIMMEL: Die Maschine stößt durch die Wolken. Es ist
stockdunkel. Keine einzige Lichtquelle ist zu sehen.

COCKPIT: Die beiden schauen hektisch nach links und rechts.

WOLFGANG
Was soll den die Scheiße jetzt!

DAVID
Da ist kein Berlin...

WOLFGANG
Stromausfall!!

DAVID
Da sind aber auch keine Autos!

Der Höhenmesser: 1000 Fuß... 800... 600...

WOLFGANG
(panisch)
Scheiße! Scheiße! Scheiße!
(drückt Ansageknopf)
Alle Festhalten!!!

WECHSELSCHNITT:

17 INT. FLUGZEUG - NACHT 17

Panisch klammern sich die Passagiere an ihre Sitze.

WECHSELSCHNITT:

18 EXT. WÜSTE - NACHT 18

Die Maschine setzt auf. Das Fahrwerk bricht. Funken stieben.

WECHSELSCHNITT:

FLUGZEUG: Die Passagiere werden durchgerüttelt. Schreie.
Panik.

COCKPIT: Der Pilot versucht die Maschine gerade zu halten.
David klammert sich an seinen Sitz.

WÜSTE: Die Maschine schießt auf Geröllboden durch die Nacht.
Plötzlich kracht der Flieger gegen einen Felsen.

FLUGZEUG: Passagiere werden aus ihren Sitzen geworfen.

COCKPIT: David kracht mit seinem Kopf gegen das
Instrumentenfeld. Plötzlich ist alles still.

ABBLENDE.

19 INT. COCKPIT / FLUGZEUG - DÄMMERUNG 19

David wacht auf. Er fasst sich an seinen Kopf. Stöhnt kurz
auf. Die Fenster des Cockpits sind zerborsten. Alles ist
voller Sand. Im Zwielflicht neben ihm sitzt Wolfgang. Er beugt
sich über den Piloten. Dessen Kopf fällt zur Seite. Er ist
tot. David schreckt zurück.

DAVID
Scheiße!

Er steht auf. In der Ecke des Cockpits liegt der verrenkte
Körper des Co-Piloten. Unter Schock stehend zwingt sich David
aus dem Cockpit. Er entdeckt die am Boden liegende Patrizia.
Kniert sich zu ihr.

DAVID
Paddy? Hey...

Sie schlägt die Augen auf.

PATRIZIA
Was ist passiert?

DAVID
Wir sind gecrasht. Bist du okay?

PATRIZIA
Mein Bein.

Sie verzieht schmerzverzerrt ihr Gesicht. David hebt den verkanteten Geschirrwagen hoch. Sein Blick verrät, dass es schlimm aussieht.

DAVID
Sieht nicht so schlimm aus.

PATRIZIA
(lächelnd)
Beschissener Lügner...

DAVID
Ich hol Hilfe. Ist die Rutsche noch aktiv?

Sie nickt. David steht auf und geht zur Tür. Er öffnet sie.

20

EXT. WÜSTE / ABSTURZSTELLE - DÄMMERUNG

20

Die Notrutsche aktiviert sich automatisch. David steht in der offenen Tür. Er ist fassungslos.

DAVID
Heilige Scheiße!!!

Vor ihm erstreckt sich eine endlose Steppenlandschaft. Sand, Geröll, Felsen und abgestorbene Bäume. Am Horizont geht die Sonne auf, strahlt auf das mitten im Ödland stehende Wrack. Gegen die Sonne zeichnet sich auf einer Anhöhe ein Kojote ab. Der heult auf und verschwindet auf der anderen Seite.

JUMP CUT TO:

David taumelt durch die lebensfeindliche Landschaft. Er nimmt sein Handy. Kein Empfang.

JUMP CUT TO:

David hilft den Passagieren, die über die Notrutsche herunter rutschen. Zuletzt nimmt er Silja in Empfang.

JUMP CUT TO:

Fassungslos stehen David, Silja, Bremer, Christian und andere Passagiere in der Wüste. Schockiert. Ängstlich.

PASSAGIERIN
Wo sind wir?

KLEINES KIND
Mama!!

Die Passagierin drückt den Kleinen an sich. Silja kratzt sich nervös am Hals. Bremer kippt das kleine Fläschchen Whiskey. Christian hat sein Handy am Ohr.

CHRISTIAN
Null Empfang, nirgends. Sind wir hier in Afghanistan?

BREMER
Nach 40 Minuten Flugzeit oder was?

PASSAGIER 1
(zu Bremer)
Das ist versteckte Kamera...

BREMER
(rülpst)
Weil ich ja sonst nichts an Weihnachten zu tun hab.

PASSAGIER 2
Und was soll das hier alles Ihrer Meinung nach, Herr Bremer??

BREMER
Wir sind alle tot. Und das hier ist, was Gott sich unterm Paradies vorstellt...

TARIK (OFF)
(laut)
Motherfucker!!!

Bremer dreht sich zu dem abseits stehenden Tarik. Der starrt an eine Stelle im Himmel, die durch den Flieger verdeckt ist.

BREMER
Schön, dass unser Integrationsbeauftragter auch was beizusteuern...

Er hält inne, als er sieht was Tarik entdeckt hat: Am Himmel pulsiert ein zylinderförmiger Wirbel. Ein Loch im Firmament, das sich rasend schnell um sich selber dreht.

21 EXT. WÜSTE / ABSTURZSTELLE - TAG

21

Die Gruppe hat sich unter dem Wirbel versammelt.

KLEINES KIND

Was ist das?

PASSAGIERIN

Ich weiß es nicht.

TARIK

Das ist 'n Sturm, 'n Taifun oder sowas...

BREMER

Sieht eher aus wie ein Loch im Himmel!

Silja tritt dazu. Sie schlägt die Hand vor den Mund.

SILJA

(leise)

Das kann nicht sein!!

DAVID

Was? Was kann nicht sein?

SILJA

Nix, gar nix...

DAVID

Du hast an Bord das gesamte Wissen der Physik. Wenn jemand was dazu sagen kann, dann du...

Die Passagiere schauen Silja gespannt an. Die meidet direkten Blickkontakt, schaut verschüchtert auf den Boden.

SILJA

Also, na ja... das könnte eine topologische Interpretation der Kruskal-Lösung sein, also quasi eine Einstein-Rosen-Brücke...

BREMER

Okay, jetzt wissen wir alle, dass du ne ganz Helle bist. Aber geht das auch auf deutsch??

DAVID

Ein Wurmloch?!

Silja nickt.

DAVID

Du meinst, wie im ersten Star Trek, als Captain Kirk den Warp-Antrieb testet, da entsteht doch auch ein Wurmloch...

Silja zuckt mit den Schultern.

TARIK
Was für 'n Loch, Alter?

DAVID
Okay, passt auf...
(zu Silja)
Korrigier mich, wenn ich was falsch
mach.

Er nimmt einen Ast und zeichnet einen Halbkreis in den Sand.
Dann macht er außen links und außen rechts ein Kreuz.

DAVID
Das hier ist die Zeitebene. Hier
die Steinzeit, hier 2009. Wir alle
bewegen uns auf dieser Achse. Von
Geburt bis Tod, von links nach
rechts. Und wir können diese Achse
nie verlassen. Außer...

Er zeichnet eine Gerade zwischen den beiden Punkten.

DAVID
Durch eine Verzerrung im Raum-Zeit-
Kontinuum entsteht ein Wurmloch,
also quasi eine Direktverbindung
zwischen 2009 und der Steinzeit.
(zu Silja)
Stimmt's in etwa?

SILJA
(nickend)
Einfach gesagt, ja. Aber eigentlich
ist das doch alles nur Theorie...

CHRISTIAN
Das da oben ist aber keine Theorie.

PASSAGIER 2
So absurd das klingt, aber wie soll
das sonst passiert sein?

TARIK
Krass, dann ist das hier Berlin vor
5 Millionen Jahren, oder was??

DAVID
Ich schätze eher 10.000 oder so...

Silja fotografiert das Wurmloch.

BREMER
(zynisch)
Dass wir da nicht vorher drauf
gekommen sind: Unser bekloppter
Pilot hat uns statt nach Berlin in
die Steinzeit geflogen.

David schaut Bremer vernichtend an.

DAVID

Pilot Wolfgang Behrmann und Co-Pilot Simon Walzer sind tot! Und wenn Sie nichts Konstruktives mehr beizusteuern haben, würde ich Sie bitten, Ihre Fresse zu halten!

TARIK

Yo!!

Tarik klatscht bestätigend in die Hände.

CHRISTIAN

Nochmal für Blöde: Wenn wir da jetzt reinfliegen, kommen wir wieder in 2009 raus, ja?

DAVID

Theoretisch ja. Aber...

Er deutet auf das flugunfähige Wrack.

22

EXT. WÜSTE / ABSTURZSTELLE - TAG

22

Das Bein von Patrizia ist notdürftig geschient. Im Schatten der Maschine legt David ihr einen Verband an. Die Stewardess beißt die Zähne zusammen. Silja kniet sich zu ihnen.

SILJA

Hallo?

DAVID

Hey...

SILJA

Du hast nicht zufällig Sonnencreme dabei?

DAVID

Wir sind bei Minusgraden losgeflogen.

SILJA

Ich weiß, doofe Frage.

(räuspert sich)

Übrigens... also danke, danke, dass du mir vorhin geholfen hast. Ich kann nicht so gut vor Leuten...

DAVID

Kein Thema. Ich hab mal ein Comic gezeichnet, da sind Zombies durch ein Wurmloch gekommen und haben die Erde platt gemacht. Da hab ich das auch so erklärt...

SILJA
Du machst Comics?

David nickt.

SILJA
Würde ich gern mal lesen...

David schließt den Verband mit einer Klammer. Patrizia stöhnt noch einmal auf.

DAVID
Sorry, aber das Schlimmste hast du
jetzt hinter dir.

PATRIZIA
Dein Wort in Gottes Ohr.

DAVID
Wenn das ein Wurmloch ist, dann ist
das andere Ende am Himmel über
Berlin. Wenn die merken, dass wir
verschwunden sind, schicken sie ein
Flieger durch, um uns zu holen.

SILJA
Das denk ich auch...

DAVID
Ich wette mit dir, ganz Deutschland
sitzt schon vorm Fernseher und
guckt live zu. Ich mein, das ist
doch geiler als jede WM!

Patrizia nimmt eine Wasserflasche. Die ist leer. David gibt ihr dafür ein Tetra-Pack Tomatensaft.

PATRIZIA
Danke...
(nimmt einen Schluck)
Hoffentlich beeilen die sich!

DAVID
Ich hol noch Wasser.

Er steht auf und geht Richtung Notrutsche. Patrizia reicht Silja den Tomatensaft.

SILJA
Ich krieg Ausschlag von Tomaten.

23 EXT. WÜSTE / NEBEN FLUGZEUG - TAG

23

Der dicke Bremer sitzt schwitzend im Schatten des Hecks und schreibt. Christian kommt zu ihm.

CHRISTIAN
Entschuldigen Sie die Störung Herr
Bremer.

BREMER
(schreibt weiter)
Nein.

CHRISTIAN
Glauben Sie inzwischen auch, dass
wir in der Steinzeit gelandet sind?

BREMER
(brummt bejahend)

CHRISTIAN
Dann geben Sie mir doch sicher
recht, dass das hier eine
unglaubliche Story ist.

BREMER
Was glauben sie, was ich hier
schreibe.

CHRISTIAN
Fernsehen zahlt mehr als Print...

Bremer hört auf zu Schreiben, schaut Christian neugierig an.
Christian zeigt ihm seine kleine DV-Kamera.

CHRISTIAN
Sie davor, ich dahinter. Fifty-
fifty.

Bremer grinst ihn an, streckt die Hand aus. Sie schlagen ein.

24 INT. FLUGZEUG - TAG

24

David öffnet eine Tür in der Vorratsnische. Ihm entgegen
kommt ein Schwall gemischter Getränke, der sich über den
Boden ergießt.

DAVID
Scheiße!

Er schaut in den Schacht hinein: kaputte Flasche, geplatzte
Tetra-Packs. Nur ein Kasten Wasser ist ganz geblieben. Er
beißt sich auf die Lippen. Wirkt verzweifelt. Sein Blick
fällt auf die Zeichnung mit "Kuh Manfred". Er nimmt sie aus
dem Ablagefach, schaut sie an. Dann drückt er ein Träne weg
und steckt sie in die Hosentasche.

25 EXT. WÜSTE / ABSTURZSTELLE - TAG

25

*DV-BILD: Bremer spricht mit Pathos in der Stimme in die
Kamera. Hinter ihm sieht man das Wrack.*

BREMER

...eigentlich sollte es ein besinnliches Weihnachtsfest für uns alle werden. Doch das Schicksal hatte etwas anderes mit diesem Flugzeug vor. Aus noch ungeklärten Umständen wurden wir alle weit in die Vergangenheit katapultiert. Wir wissen nicht, wie weit. Womöglich werden wir schon bald von einer Horde Neandertaler angegriffen. Vielleicht lauert hinter der nächsten Ecke aber auch ein Tyrannosaurus rex auf uns. Alles ist möglich in dieser archaischen Urwelt. Ich bin Horst Bremer - für mich zählt nur die Wahrheit...

DAVID (OFF/ON)

Entschuldigung, aber ich bräuchte mal die Aufmerksamkeit von allen!

Bremer hält inne, Christian schwenkt die Kamera rüber zu David. Der stellt den Kasten Wasser auf den Boden.

DAVID

Wir alle hoffen, dass da möglichst bald ein Flugzeug auftaucht und uns zurück bringt. Ich bin mir auch ganz sicher, dass das passieren wird. Aber wer weiß, was es da für technische Probleme gibt, oder Risiken. Es gibt ja keine Erfahrungswerte oder so. Vielleicht dauert es noch ein paar Stunden, vielleicht aber auch zwei Tage. Wir müssen in jedem Fall unsere Nahrung rationieren. Und da wir bei dieser Hitze alle viel trinken sollten, müssen wir Wasser auftreiben.

PASSAGIER 2

Wieviel haben wir denn noch?

DAVID

Zu wenig!

BREMER

Und wo vermutet der Herr den nächstgelegenen Getränkemarkt?

David deutet auf die Anhöhe, die sich am Horizont abzeichnet.

DAVID

Ich hab da hinten einen Kojoten oder was ähnliches gesehen. Der ist auf der anderen Seite verschwunden.

(MORE)

DAVID (CONT'D)

Wo es Tiere gibt, gibt's auch
Wasser. Ich geh in zehn Minuten
los. Wer mitkommen mag, ist
herzlich eingeladen!

26

EXT. WÜSTE / ABSTURZSTELLE - TAG

26

David packt leere Flaschen in einen Rucksack. Tarik steht
neben ihm, redet auf ihn ein.

TARIK

Wenn so 'n Steinzeit-Mongo kommt
und dich anmacht, Alter, ich sag
dir da bist du froh, wenn du
fucking Karate-Kid Tarik dabei
hast. Weißt du, so mach ich dann
mit dem Mongo...

Er vollführt einen Roundkick in die Luft.

DAVID

Das beruhigt mich wirklich!

Silja kommt dazu und lächelt unsicher.

SILJA

Ich komm auch mit!

DAVID

Sicher? das wird hart bei der
Hitze...

SILJA

Ich bin zäher als man denkt.

Sie wischt sich den Schweiß von der Stirn und zieht ihre
Lesebrille aus. Ohne die sie attraktiver aussieht.

TARIK

Yo! Ohne Lupe in der Fresse kann
man das doch direkt anbieten.

Silja schaut ihn entgeistert an.

DAVID

Ich glaub, das war ein Kompliment.

Er geht zu der im Schatten liegenden Patrizia. Neben ihr
steht der Wasserkasten. David gibt ihr eine Leuchtpistole.

DAVID

Wenn die Kavallerie da ist, einen
Schuss in die Luft, okay?

Patrizia nickt.

DAVID

Und seid so sparsam wie es geht mit dem Wasser. Eine nehmen wir mit.

Er nimmt eine Flasche Wasser aus der Kiste.

BREMER

Ist das nicht ein bisschen wenig für fünf Erwachsene in der Wüste?

DAVID

Ich hatte gehofft, wir wären zu dritt.

BREMER

Nicht doch. So eine heldenhafte und selbstlose Aktion muss doch für die Nachwelt dokumentiert werden!

David steckt eine zweite Flasche ein.

27

EXT. WÜSTE - TAG

27

WEITE TOTALE: Fünf kleine Punkte bewegen sich in der flirrenden Hitze auf uns zu.

JUMP CUT TO:

TOTALE: Die Punkte sind Menschen.

JUMP CUT TO:

HALBTOTALE: Es sind David und die anderen. Verschwitzt, ausgepumpt, fertig. Bremer fasst sich ans Herz.

JUMP CUT TO:

Sie schleppen sich einen langgezogenen Abhang hoch. Plötzlich entdeckt David die aus dem Sand ragenden Überbleibsel eines Handwagens. Sie schaufeln mit ihren Händen Sand zur Seite. Skelette kommen zum Vorschein. Sie schrecken zurück.

TARIK

Scheiße!!

CHRISTIAN

Menschen gibt's also schon...

David deutet Jeansreste über einem Beinknochen.

DAVID

Das sind Jeans...

SILJA

Vielleicht... vielleicht sind wir ja doch, also auch räumlich woanders... Afrika oder so...

BREMER
 (schwer atmend)
 Na Steinzeit fällt auf jeden Fall
 mal flach...

DAVID
 Was auch immer. Wir müssen da hoch!

Er schaut den Abhang hoch. Und stapft weiter. Die anderen folgen ihm. Silja dreht sich nochmals um, macht ein weiteres Foto des Wurmlochs.

28

EXT. WÜSTE TEUFELSBURG - TAG

28

Die Bergkuppe zeichnet sich gegen das Hitzeflimmern ab. Davids Kopf erscheint als erster. Er steigt nach oben. Und bleibt wie vom Blitz getroffen stehen.

POV: Die Skyline des zerfallenen Berlins. Aus der von Sand bedeckten Stadt ragen Plattenbauten, der Fernsehturm, die Domkuppel und das Forum-Hotel. Ein apokalyptischer Anblick.

Auch die anderen sind inzwischen auf der Anhöhe angekommen. Sprachlos starren sie auf das Szenario. David und Silja sinken zu Boden, Tarik macht sich eine Zigarette an. Bremer entdeckt auf der anderen Seite der Bergkuppe Reste einer weißen Kuppel, die aus dem Sand ragt.

BREMER
 Abhörstation der Amis. Das ist der
 Teufelsberg hier...

David nickt ihm zu. Er holt die zweite Flasche Wasser aus seinem Rucksack. Nimmt einen Schluck, gibt sie dann Silja.

DAVID
 Jeder einen Schluck.

Silja nimmt einen Schluck, gibt die Flasche Tarik.

TARIK
 Wie bei "Planet der Affen". Wo die
 scheiß Freiheitsstatue da am Strand
 rumliegt...

Er reicht die Flasche an Christian weiter, der sie abputzt.

SILJA
 Gehen wir da... wirklich runter?
 Oder lieber zurück?

DAVID
 Wir können nicht zurück. Wir müssen
 Wasser finden.

Christian gibt die Flasche an Bremer. Der trinkt.

CHRISTIAN

Müsste da nicht irgendwo die Spree
sein? Oder der Wannsee?

DAVID

Theoretisch schon.

Er geht den Berg runter. In Richtung des zerstörten Berlins.

BREMER

Wir machen noch einen Aufsager
hier...

JUMP CUT TO:

DV-BILD: Bremer steht vor dem Panorama des kaputten Berlins.

BREMER

*Wir sind nicht, wie bisher
vermutet, in der Steinzeit
gelandet. Nein meine Damen und
Herren, wir wurden weit in die
Zukunft katapultiert. Wir befinden
uns auf dem Berliner Teufelsberg
und schauen auf die zerstörte
Hauptstadt herab. Und wir alle
fragen uns: Was ist hier passiert?*

29

EXT. BRÜCKE - TAG

29

Auf einer Brücke entdeckt David ein verwittertes Schild, das
aus dem Sand ragt: "Spreerundfahrt".

BREMER (V.O.)

*Ist das, was wir hier sehen, die
Folge des Klimawandels? Ist das die
Quittung, die die Menschheit von
Mutter Erde präsentiert bekommen
hat? Für Raubbau, Ausbeutung und
Ignoranz?*

PERSPEKTIVWECHSEL: Aus einer Beobachtungsperspektive sehen
wir, wie die Fünf weiterlaufen.

30

INT. SUPERMARKT - TAG

30

Sie gehen durch einen geplünderten und zerstörten Supermarkt.
Christian filmt die leeren Regale. Tarik dreht an einem
Wasserhahn. Nichts passiert. Silja schreckt zurück, als vor
ihren Füßen zwei große Kakerlaken über den Boden krabbeln.

BREMER (V.O.)

*Oder bewegen wir uns hier durch ein
postatomares Europa. Kam es zum
nuklearen Weltkrieg? War es ein
Super-GAU in einem Kernkraftwerk?*

(MORE)

BREMER (V.O.) (CONT'D)
*Oder gab es eine terroristische
 Attacke, die die Welt, die wir
 kannten, ausgelöscht hat?*

31 EXT. GROSSER STERN - TAG 31

Die umgestürzte Siegessäule mit der gefallene Goldelse liegt auf dem versandeten Kreisverkehr des Großen Sterns. Die Fünf schleppen sich an Autowracks vorbei.

BREMER (V.O.)
*Antworten auf diese Fragen suchen
 wir in der Geisterstadt Berlin. Um
 nach unserer Rückkehr hoffentlich
 die richtigen Schlüsse daraus zu
 ziehen. Ich bin Horst Bremer - für
 mich zählt nur die Wahrheit!*

Plötzlich stürzt Tarik auf den Boden. Blass und zittrig.

DAVID
 Alles okay?

TARIK
 (nickend)
 Ich muss mal pissen...

Er geht zu einem Autowrack, nestelt sich dabei in seiner Umhängetasche herum. Er verschwindet hinter dem Wrack. David reicht die fast leere Wasserflasche herum. Bremer schaut in Richtung des Wracks, zieht abschätzig die Augenbrauen hoch.

BREMER
 Zum Glück bin ich nur auf Wasser-
 Entzug...

Tarik kommt zurück, wirkt wie verwandelt.

TARIK
 Okay Mann, lasst uns mal in Mitte
 vorbeigucken...

Die anderen werfen sich kurze Blicke zu, gehen dann weiter.

32 EXT. STRASSE DES 17. JUNI - TAG 32

TOTALE: Durch die Stelen der eingestürzten Reichstagskuppel sehen wir die Fünf den 17. Juni entlanglaufen.

33 EXT. PARISER PLATZ - TAG 33

Die Quadriga auf dem Brandenburger Tor. Sie stehen auf dem unter Sand liegenden Pariser Platz. Schauen sich um.

CHRISTIAN
 Verdammte Scheiße! Hier ist nichts!
 Kein Wasser. Kein Leben.
 (MORE)

CHRISTIAN (CONT'D)
 (laut rufend)
 HAAAALLLLOOO???

Das Echo halt über den Platz. In einer totalen Aufsicht sehen wir die fünf verlorenen Gestalten.

BREMER
 Wir machen eine Pause und gehen zurück.

SILJA
 Vielleicht ist die... ist die Rettungsmaschine ja auch schon da.

DAVID
 Wenn nicht, verdursten wir da alle zusammen.

CHRISTIAN
 Wenn wir weiter planlos durch die Gegend ziehen, verdursten wir hier!

TARIK
 Ficken echt!

BREMER
 Zehn Minuten, in Ordnung?

DAVID
 (zynisch)
 Reicht das, um die Wahrheit zu sagen, ja?!

An der ehemaligen S-Bahn-Station "Unter den Linden" sieht Silja etwas in der Sonne blitzen. Fahrräder!

SILJA
 Guck mal da vorne.

TARIK
 Alugurken!!

34 EXT. PARISER PLATZ / S-BAHN-EINGANG - TAG

34

Eine alte Rolltreppe führt nach unten. Daneben stehen einige intakte Fahrräder. David, Tarik und Silja kommen an.

DAVID
 Damit sind wir zumindest schneller.
 (irritiert)
 Was ist das denn?

David kniet sich in den Sand. Eine blaues Rohr verschwindet in der Tiefe. Er klopft dagegen. Es klingt nicht hohl. Er verfolgt den Verlauf des Rohres in die andere Richtung. Silja und Tarik folgen ihm.

TARIK
Ne Pipeline Alter!

SILJA
Könnte für Gas gewesen sein.

DAVID
Könnte für Wasser sein...

Sie kommen an eine Stelle der Pipeline, an der ein kleines Handrad angebracht ist. David schaut die beiden an.

DAVID
Viel zu verlieren haben wir ja
nicht mehr!

Er versucht das Rad zu drehen. Schafft es jedoch nicht. Tarik hilft ihm, gemeinsam bewegen sie es etwas. Ein Rinnsal Wasser kommt aus der Pipeline gesprudelt. David fängt etwas mit der Hand auf. Er riecht daran. Nimmt einen Schluck.

DAVID
JAAAAAAAAAAAA!!!!!!!!!!!!

Er fällt den beiden euphorisch um den Hals.

35

EXT. PARISER PLATZ - TAG

35

Die mitgebrachten Flaschen sind alle aufgefüllt. Silja, Tarik und David sitzen auf dem Boden und schauen Bremer zu, der Christian Instruktionen gibt.

BREMER
Ich komm hier lang, entkräftet,
halb verdurstet. Dann entdeck ich
das. Du schwenkst drauf, ich dreh.
Und wir haben die Action im on...

DAVID
So entsteht also Wahrheit, ja?

Christian schaltet die Kamera an.

CHRISTIAN
Und bitte...

DV-BILD: Bremer schleppt sich schwerfällig in Richtung Kamera.

BREMER
*Stunde um Stunde sind wir durch das
apokalyptische Berlin gezogen. Auf
der Suche nach etwas, das wir bis
gestern noch für selbstverständlich
hielten: Wasser! Doch im Berlin der
Zukunft gibt es kein Wasser mehr.
Und ohne Wasser keine Hoffnung.
Keine Hoffnung mehr, zu überleben.*
(MORE)

BREMER (CONT'D)

*Ich bin Horst Bremer - und auch im
Angesicht des Todes, zählt für mich
nur die Wahrheit...*

(hält inne)

Moment! Was ist das?

*Die Kamera schwenkt auf das Handrad. Bremer dreht daran, ein
Rinnsal Wasser sprudelt hervor. Der Journalist dreht weiter.
Und weiter. Bis eine Fontäne Wasser in die Höhe spritzt. Wie
ein Derwisch tanzt der korpulente Bremer darin.*

BREMER

*Meine Damen und Herren, Sie können
sich nicht vorstellen, was das für
ein Gefühl ist! Dieses Wasser macht
mich gerade zum glücklichsten
Menschen auf der ganzen Welt!*

*Plötzlich kracht ein Schuss. Bremer sackt mit einem
Bauchschuss auf dem Boden zusammen. Das Videobild erlischt.*

Geschockt drehen sich David und die anderen um. Wie aus dem
Nichts tauchen bewaffnete VERMUMMTE auf und umkreisen sie.
Zwei der Maskierten stoppen den Wasserfluss. David, Silja,
Tarik und Christian nehmen die Hände hoch.

DAVID

Wir kommen in Frieden...

Einer der Maskierten kommt auf ihn zu, schlägt ihm den
Gewehrkolben ins Gesicht. Alles wird SCHWARZ.

36

INT. MONTAGE VERHÖRZIMMER - NACHT

36

Ein grelles Licht wird angeknipst. David hält sich die Hand
schützend vor die Augen. Hinter der auf ihn gerichteten Lampe
kann er nur die Umrisse eines Mannes erkennen.

STIMMEN

Wer Sind Sie? Woher kommen Sie? Was
wollen Sie hier? Warum haben sie
die Wasserversorgung sabotiert?

DAVID

Mein Name ist David Reinhardt...

Auch Silja sitzt in einem grellen Lichtkegel.

SILJA

Wir kommen aus dem Jahr 2009...

Genau wie Tarik.

TARIK

Weihnachten 2009 schieße...

Und auch Christian. Der legt sein Flugticket auf den Tisch.

CHRISTIAN

Gucken Sie doch nach, wenn Sie es nicht glauben.

DAVID

Ein Wurmloch ja, keine Ahnung wie das passieren konnte...

TARIK

Ist im Himmel, könnt ihr Spackos euch ja angucken!

SILJA

Einstein-Rosen-Brücke, im Volksmund auch Wurmloch, ja...

CHRISTIAN

Wir hatten Durst, mehr nicht.

DAVID

Bei dem Absturz wurden fast alle Vorräte vernichtet.

TARIK

Nimm mal die Funzel da weg, Mann!

SILJA

Deswegen mussten wir los und... und Wasser suchen.

TARIK

Wenn unsere Leute erstmal durch das Loch kommen, dann ballern die euch Mongos weg, das sag ich dir, Alter!

DAVID

In der Wüste sitzen noch etwa 20 Überlebende. Die brauchen dringend Hilfe...

CHRISTIAN

Wir wollten nichts sabotieren. Wir dachten hier ist niemand mehr.

DAVID

Wir waren nur froh, dass wir nicht verdursten mussten. Das ist alles!

TARIK

Du Zukunftsoffer!

Das Licht wird ausgeknipst. Die Tür wird zugeschlagen.

37

EXT. TEUFELSBERG - DÄMMERUNG

37

Drei Schattengestalten kommen auf den Berg. Einer deutet in den Himmel. In einiger Entfernung pulsiert das Wurmloch. Ein anderer nimmt ein Fernglas.

POV: Das Flugzeugwrack mit den andere Überlebenden. Wir erkennen Patrizia und das Kind.

38

INT. VERHÖRZIMMER - TAG

38

Die Tür wird aufgeschlossen. Das normale Licht geht an. David sitzt auf einem Stuhl in einem kahlen Raum. In der Tür steht DON (45), ein graumeliertes Typ in abgewetzten Klamotten und einer Umhängetasche. Begleitet wird er von einem WACHMANN.

DON
(mustert David)
Kennen wir uns irgendwoher?

DAVID
Kaum...

Don setzt sich ihm gegenüber, wirkt sehr freundlich.

DON
Wir haben das Loch gesehen. Und meine Leute sind unterwegs zum Fugzeug, um Ihre Leute zu holen. Es tut mir leid, dass wir Ihnen nicht geglaubt haben. Und es tut mir leid, dass der Mann sterben musste. Aber mutwillig Wasser verschwenden, das ist hier wie, vergleichbar mit einem Terroranschlag zu Ihrer Zeit.

Er gibt David eine Flasche Wasser.

DAVID
Danke. Sie kennen meine Zeit?

DON
(lächelnd)
Ist ja gerade mal zehn Jahre her.

DAVID
WAAASSS????

DON
Wir haben 2020, ja.

DAVID
Das kann nicht sein. Da müssen Sie eine andere Zeitrechnung haben...

DON
Sie haben keine Ahnung was passiert ist, oder?

David schüttelt den Kopf.

DON
Heilig Abend 2009 ist ein Asteroid ins Mittelmeer gestürzt.
(MORE)

DON (CONT'D)
Der sogenannte 2412er. Die größte
Katastrophe der Menschheit.

DAVID
Wir haben 2020 nach Christus??

Don nickt. Plötzlich springt David auf und rennt raus. Der Wachmann hält ihn jedoch fest.

DON
Hören Sie, wir haben viele Sachen
zu besprechen...

Geistegenwärtig nimmt David dem Wachmann die Waffe ab, richtet sie auf die beiden.

DAVID
Lassen Sie mich raus hier.

DON
Sie sind ein freier Mann. Aber ich
würde Ihnen trotzdem raten, dass...

DAVID
Schnauze! Gibt's hier ein Auto?

DON
Autos schon, aber kein Benzin...

DAVID
Scheiß drauf.

Er rennt los.

39 INT. UNTERWELT - TAG

39

David findet sich in einer ehemaligen unterirdischen Shopping Mall wieder. Einige MENSCHEN bauen in alten Ladenlokalen Betten auf. Er rempelt eine FRAU an, die zurückschreckt als sie seine Waffe sieht.

DAVID
Wie komm ich hier raus?

Die Frau deutet den Gang entlang. David rennt weiter. Am Ende des Ganges kommt eine Schleusentür. Er öffnet die Schleuse, dahinter führt eine alte Rolltreppe nach oben. Weiter geht's.

40 EXT. PARISER PLATZ / S-BAHN-EINGANG- TAG

40

Er kommt die Rolltreppe hoch. Und realisiert, wo er ist. Er schnappt sich eins der dort stehenden Fahrräder.

41 EXT. STRASSEN BERLIN - TAG

41

Verbissen quält sich David durch die Hitze. Er fährt durch versandete und verlassene Straßen. Ü

ber eine Kreuzung mit kaputten Ampeln und schiefen Straßenschildern: "Potsdamer Straße" - "Kurfürstenstraße".

42 EXT. STRASSE / HAUS DAVID - TAG 42

David fährt eine verlassene Wohnstraße entlang und kommt vor seinem Haus an. In der Einfahrt steht der verrostete VW-Bus. Die Fenster des Hauses sind mit Brettern verbarrikadiert. David lässt sein Fahrrad in den Sand fallen. Er geht zur Tür und klingelt. Nichts passiert. Er holt seinen Schlüssel aus der Hosentasche und schließt vorsichtig auf.

43 INT. HAUS DAVID - TAG 43

David tritt ein, schaut sich um. Das Licht, das durch die Tür fällt, erhellt das staubige Innere nur diffus. Im Rahmen der Küchentür sitzt der grau gewordene Plüschesbär. David knipst den Lichtschalter. Nichts passiert.

DAVID

Hallo???

44 EXT. HAUS DAVID / GARTEN - TAG 44

David geht durch den Schuppen in den sandigen Garten. Er sieht die Reste des kaputten Baumhauses.

FLASHBACK: Die kleine Jill und er feiern "Richtfest" beim fertigen Baumhaus.

An dem Baumgerippe hängen zwei verwitterte Seile. David nimmt sie in die Hand.

FLASHBACK: Die Kleine und Denise schaukeln auf den beiden Schaukeln, die mit den Seilen am Baum angebracht sind.

David reißt das poröse Seil ab. Es fällt auf den Boden. Unter einer Sandschicht sieht er einen Stein. Er entfernt den Sand. Sein Blick gefriert. Ein Grabstein. Mit der Inschrift: "Hier ruht Denise Ahrl - 5. März 1979 - 8. Mai 2010". David sackt auf die Knie. Und vergräbt sein Gesicht in den Händen.

ABBLENDE.

45 INT. RÜCKBLENDE HAUS DAVID GANG / SCHLAFZIMMER - TAG 45

Familienfotos an der Wand. Von Denise, David und Jill. Die Kamera streift sie, fährt zur offenen Schlafzimmertür. Auf dem Bett albern Denise und David miteinander rum.

DAVID

Ich lieb dich mehr.

DENISE

Nein, ich lieb dich mehr.

DAVID

Du hast keine Ahnung, ich dich!

DENISE
Nein, ich dich...

Sie küssen sich verliebt.

46 INT. HAUS DAVID SCHLAFZIMMER - NACHT 46

Das Bett ist dreckig und voller Sand. Die Vorhänge hängen zerrissen herab, das kaputte Fenster mit Brettern vernagelt. David steht mit einem erleuchteten Kerzenständer in der Tür.

47 INT. HAUS DAVID KINDERZIMMER - NACHT 47

David kommt in das heruntergekommene Kinderzimmer. Mit den Kerzen leuchtet er die Wand ab. Vergilbt und angerissen hängen seine Comictiere dort. Er zieht seine Zeichnung aus der Gesäßtasche und hängt "Kuh Manfred" neben "Fisch Uschi". Plötzlich hört er ein GERÄUSCH. Er löscht die Kerzen, zieht die Waffe und lauscht. Alles ist ruhig.

48 INT. HAUS DAVID - NACHT 48

Vorsichtig schleicht er die Treppe runter, die Waffe im Anschlag. Im Flur tastet er sich zur Haustür vor. Plötzlich wird ihm die Pistole aus der Hand geschlagen. Eine dunkle Gestalt verpasst ihm einen Tritt in den Magen. David wehrt sich, ein kurzer Kampf entsteht. Der Angreifer dreht Davids Arm auf den Rücken, wirft ihn auf den Boden. David versucht sich wegzudrehen. Keine Chance. Der Angreifer kniet sich auf seine Brust, greift die Waffe und holt aus. David wendet sein Gesicht ab. Das durch die Tür fallende Mondlicht trifft ihn. Der Schattenriss hält mitten im Schlag inne.

JILL
Papa???

49 INT. HAUS DAVID KÜCHE - NACHT 49

Im Licht einer Gaslampe sitzt die 19jährige Jill ihrem Vater gegenüber. Die beiden schauen sich mit feuchten Augen an.

DAVID
(stockend)
Du siehst... deiner Mutter so... so unglaublich ähnlich...

Sie lächelt ihn an. Nimmt seine Hand. Auf dem Küchentisch liegt die Waffe.

JILL
Du bist der Zeitreisende, der mit der Waffe abgehauen ist, ja?

DAVID
(nickend)
Als ich gehört hab, dass nur zehn Jahre vergangen sind, da wollt ich zu euch...

JILL

Ich war nur ein Raum nebendran. Mit Christian.

DAVID

Wer ist Christian?

JILL

Euer Kameramann. Ich wär nie auf die Idee gekommen, dass das dein Flieger war...

DAVID

Ist ja auch ein bisschen... na ja, unwahrscheinlich.

JILL

Stimmt...

DAVID

Ich hab draußen das Grab... Was ist passiert?

JILL

(beißt sich auf die Lippen)
 Sie wollte mit mir in die Erste Welt. Auf dem Weg ist sie krank geworden. Und dann kam der Sturm...
 (winkt ab)
 Das ist so lang her.

DAVID

Und wie hast du...?
 (Schulterzucken)

JILL

Ein Freund von Mama hat mich gerettet. Das erzähl ich dir aber alles später. Wir müssen los jetzt.

DAVID

Warum?

JILL

Sturmsaison. Von Juni bis August lebt der Berliner unterirdisch. Deshalb hab ich hier auch alles verbarrikadiert. Ich bin nur hier, weil ich was vergessen hab.

David lächelt, als Jill zum in der Tür sitzenden Plüschbär geht. Doch Jill greift in den Schrank daneben und steckt sich eine Gletscherbrille ein. Den Bär beachtet sie nicht.

CHRISTIAN

Jetzt wissen wir also, warum uns niemand durch das Wurmloch gefolgt ist. Wissen, dass es keinen Weg mehr zurück gibt. Das Komische ist, obwohl mir klar ist, dass das hier niemand jemals sehen wird, will ich doch weitermachen. Und wenn es nur ist, um einen großen Mann des Fernsehens zu ehren...

Er schwenkt auf einen Sarg, der in einem Erdloch liegt. Um das schlichte Grab herum sind Fackeln aufgestellt. Es haben sich einige der Passagiere versammelt. Patrizia hält sich an Krücken. Neben ihr stehen Passagier 2, Tarik und auch Don.

CHRISTIAN (OFF)

Will noch jemand was sagen?

PATRIZIA

Ich kannte ihn ja kaum...

PASSAGIER 2

*Ich hab ihn gern gesehen.
(zitierend)
Für mich zählt nur die Wahrheit.*

TARIK

Ist meine erste Beerdigung, keine Ahnung...

DON

Ich möchte nochmal zum Ausdruck bringen, wie leid uns allen dieses tragische Missverständnis tut. Und ich will ihnen an dieser Stelle versprechen, dass wir alles tun werden, ihnen die Eingewöhnung in diese neue Umwelt so leicht wie möglich zu machen.

Plötzlich reißt Tarik die Augen fassungslos auf.

TARIK

BABA!!!!

Er rennt los, die Kamera schwenkt wackelig hinterher. Tarik umarmt seinen VATER. Die beiden liegen sich weinend in den Armen. Die Kamera zoomt auf die Gesichter.

51

EXT. PARISER PLATZ / S-BAHN-EINGANG - NACHT

51

Jill und David stellen ihre Fahrräder ab. Gehen dann die Rolltreppe runter.

DAVID

Wo ist die Erste Welt, wo Mama mit dir hinwollte?

JILL
Vom 2412er weißt du, ja?

DAVID
Der Asteroid im Mittelmeer, ja.
Aber was hat das mit hier zu tun?

JILL
Na ja, Erdbeben und Tsunami und so
haben nur die da unten betroffen.
Die Katastrophe für die ganze Welt
war aber, dass die Methanhydrate,
die im Meeresboden gebunden waren,
dass die sich gelöst haben und nach
oben gestiegen sind...

DAVID
Methanhydrat? Das hab ich mal
gelesen. Im "Schwarm" war das glaub
ich. Ich dachte das wär Fiction...

JILL
Leider nicht. Die ganze globale
Erwärmung, die sie für die nächsten
Jahrhunderte erwartet hatten, die
ist dadurch innerhalb von Wochen
passiert. Hitze ,Dürre, Sandstürme.

Jill öffnet die Schleusentür.

52

INT. UNTERWELT - CONTINUOUS

52

Sie schließt die Schleuse hinter ihnen. Die beiden gehen
durch die unterirdische Welt. Die Gänge sind mit Neonröhren
beleuchtet. LEUTE sitzen beim Tee zusammen, spielen Karten.
Es wirkt wie Alltag. An den Seiten stehen Körbe mit Obst und
Gemüse. Jill nimmt einen Apfel, wirft David auch einen zu.

JILL
Ich war ja noch klein, ich kann
mich zum Glück nicht an alles
erinnern. Aber in ganz kurzer Zeit
ist hier alles zusammengebrochen.
Alle haben versucht nach Norden zu
fliehen. Nach Skandinavien, Kanada
oder Russland...

DAVID
Die Erste Welt.

JILL
(nickend)
Aber die UNO hat dann die Grenzen
dicht gemacht.

DAVID
Warum?

JILL
Weil da kein Platz für ein paar
hundert Millionen Flüchtlinge war.

DAVID
Mein Gott!!
(kurze Pause)
Aber Entwicklungshilfe oder
Wiederaufbauprogramme wird's doch
geben, oder?

JILL
(verneinend)
Ich glaub die in der Ersten Welt
denken, dass wir alle tot sind!

David deutet auf seinen Apfel und die Neonröhren.

DAVID
Und woher kommt der, und der Strom?

JILL
Wir haben vor zwei Jahren eine
Solaranlage gebaut. Und Obst und
Gemüse wird in Gewächshäusern
angebaut. Bewässert mit
Grundwasser, das wir recyceln.
Nicht einfach, aber es geht.

Sie klopft an einer Tür und geht schwungvoll rein.

53

INT. BÜRO DON - NACHT

53

Hinter einem Schreibtisch sitzt Don. Er schaut auf und
lächelt Jill an.

DON
Hast du die Sturmbrille?

JILL
Ja. Und die hab ich auch!

Sie legt die Waffe auf den Tisch. Und winkt David rein.

JILL
Darf ich vorstellen: Mein Vater -
mein Ziehvater.

Die beiden Männer schauen sich perplex an.

DON
Daher kannte ich Ihr Gesicht!

David nickt. Die beiden geben sich zögernd die Hand.

DAVID
Tut mir leid mit der Waffe...

DON
Kein Problem. Hätten Sie einfacher
haben können...

David nickt. Unangenehmes Schweigen.

DAVID
Sie kannten meine Frau?

DON
(nickend)
Wir waren zusammen auf dem Trek
nach Norden. Kurz vor ihrem...
also... na ja, sie hat mich
gebeten, auf Jill aufzupassen.

DAVID
Das weiß ich sehr zu schätzen...
Danke...

Er schaut zu Jill, zu Don. Ist sichtlich überfordert.

DAVID
Entschuldigung.

Er geht schnell aus dem Büro. Don beugt sich zu Jill.

DON
(flüsternd)
Kümmere dich um ihn. Und nicht alles
auf einmal...

Jill nickt und folgt David. Don schließt die Tür hinter ihr.
Er öffnet eine abgeschlossene Schreibtischschublade und
fördert ein schwarzes Notizbuch hervor.

54 INT. QUARTIER JILL - NACHT

54

Jill führt David in ein ehemaliges Ladenlokal: Ein Sofa, eine
Matratze, ein einfacher Tisch. An der Wand eine Weltkarte.
Überall verstreut Klamotten, Bücher und Fotos. Chaos pur.

JILL
Wenn ich gewusst hätte, dass du
kommst, hätte ich aufgeräumt.

Sie nimmt Klamotten vom Sofa, wirft sie in die Ecke.

JILL
Das können wir aufklappen, dann
kannst du erstmal hier schlafen.
Ist das okay für dich?

DAVID
Klar...

Er starrt auf ein altes Familienfoto, das wir in der
Rückblende noch im Gang an der Wand gesehen haben.

JILL

Alles okay?

DAVID

Das ist alles ein bisschen viel auf einmal. Ich wollte nach Berlin, um mit meiner kleinen Tochter und ihrer Mutter Weihnachten zu feiern. Und zwei Tage später ist Denise tot, die Welt zerstört - und meine kleine Tochter ist erwachsen...

Jill geht zu David und umarmt ihn ganz fest. Er drückt sie ebenso an sich. Schließt die Augen dabei.

JILL

Ich find, das ist ein Geschenk, dass du wieder da bist.

David nickt, hält seine Tochter weiter fest.

JILL

Und es tut mir echt leid, dass ich dir vorhin eine reingehauen hab.

Sie löst sich. Beide fangen unvermittelt an zu lachen. David hält sich dabei seine Rippen.

DAVID

Scheiße, lachen tut weh...

Die beiden lachen weiter. Dann klopft es.

JILL

Ja??

Die Tür geht auf, Christian steckt seinen Kopf rein.

CHRISTIAN

Hey, stör ich?

DAVID

Ja...

JILL

Quatsch. Christian - mein Vater! Dad, na ja, ihr kennt euch ja...

CHRISTIAN

Ohne Scheiß? Woow!

(zu Jill)

Wollen wir unser Interview dann verschieben?

JILL

(zu David)

Willst du, dass ich bei dir bleibe?

DAVID

Schon okay. Ein Moment Ruhe tut mir ganz gut.

(flüsternd)

Aber trau dem Businesskasper nicht.

Jill verdreht die Augen. Sie schnappt sich eine Jacke und gibt David einen Kuss auf die Wange.

JILL

Dauert auch nicht lang.

DAVID

Bis später.

CHRISTIAN

Wir sehen uns.

Die beiden gehen aus dem Raum. David bleibt alleine zurück. Er schaut auf das provisorische Bücherregal. Zieht ein Comic hervor: Auf dem Cover ein Zombie, der durch ein Wurmloch in Richtung Erde fliegt. Titel "Die Invasion" von David R.

55

EXT. PARISER PLATZ - NACHT

55

Christian hat die Kamera auf die vor dem Brandenburger Tor stehende Jill gerichtet. Das Display ist jedoch schwarz.

CHRISTIAN

Was macht man im Berlin des Jahres 2020? Ohne Fernseher, ohne Kino, ohne Discos, ohne alles?

JILL

(überlegt)

Lass es mich mal so sagen: selbst im Berlin des Jahrs 2020 weiß man, dass eine Kamera rot leuchtet, wenn sie aufnimmt.

Christian nimmt die Kamera runter.

CHRISTIAN

Tut mir leid, der Akku ist alle.

JILL

Und was soll der Scheiß dann?

CHRISTIAN

Ich... Mann, ich wollt dich halt wiedersehen. Und, na ja, ohne Kamera hätte ich ja keinen Grund gehabt...

JILL

Waren alle Männer früher so kompliziert? Oder nur die Businesskasper?

CHRISTIAN

Die was?

JILL

So hat dich mein Dad genannt.

CHRISTIAN

Ach so. Nee, das hat er sicher gesagt, weil ich kurz vorm Start noch wichtig rumtelefoniert hab...

JILL

Mit deiner Freundin?

CHRISTIAN

Nee, mit meinem Partner Björn.

JILL

Du bist Schwul?

CHRISTIAN

Mein Geschäftspartner in Stockholm.

JILL

(erstaunt)

In Stockholm??

CHRISTIAN

Ja, da wollte ich eigentlich auch hin. Hab nur keinen Direktflug mehr bekommen...

JILL

Warst du schon mal da?

CHRISTIAN

In Stockholm? Klar. Hab da ja ein Business laufen.

JILL

(schwärmerisch)

Ich hab schon so viel davon gehört. Von Oslo, Stockholm, Moskau. Aber ich hab noch nie jemanden gekannt, der wirklich mal da war. Ich will, dass du mir jetzt alles erzählst!

Jill hakt sich bei Christian ein und geht los mit ihm.

56

INT. QUARTIER JILL - NACHT

56

David schläft auf dem Sofa. Es klopft. Er wacht auf, schaut sich irritiert um.

DAVID

Spatz?

Es klopft ein weiteres Mal. Er steht auf, öffnet die Tür.
Dahinter steht Silja mit einigen Büchern im Arm.

DAVID

Hallo.

SILJA

Entschuldigung, dass ich so spät
störe... Aber, aber ich muss mit
jemandem reden... Bitte...

David öffnet die Tür, Silja drückt sich an ihm vorbei.

DAVID

Wie hast du mich hier überhaupt
gefunden?

SILJA

Das mit deiner Tochter, das hat
sich rumgesprochen. Das freut mich
auch sehr... also für euch...

DAVID

Hmmm. Danke, ja. Also?

SILJA

Ich war heute in der
Universitätsbibliothek, also das,
was davon noch da ist...

Sie legt einige Bögen Papier vor sich auf den Boden. Zieht
ihre Lesebrille auf.

SILJA

Ich hab alle Daten ausgewertet, die
es über den Impact gab... Flugbahn,
Winkel, Geschwindigkeit, Masse,
alles... Hier, hier und hier...

Sie deutet auf handschriftliche Berechnungen und Formeln,
Skizzen und Tabellen - alles komplett unverständlich.

DAVID

Erklär's einem Doofen!

SILJA

Das Licht, das wir gesehen haben,
also kurz vorm Absturz, das... das
war der Asteroid...

DAVID

Was?

SILJA

Der ist direkt an uns vorbei
geflogen.

(MORE)

SILJA (CONT'D)

Das muss auch die Energie generiert haben, durch die das Wurmloch entstanden ist... Er hat uns um genau 2,3 Sekunden verpasst.

DAVID

Was wär passiert, wenn er uns getroffen hätte?

SILJA

Wir wären tot gewesen. Und der Asteroid wahrscheinlich explodiert.

DAVID

Keine globale Katastrophe?

Silja schüttelt den Kopf.

SILJA

Und... ich glaub das... also, das kann man auch rückgängig machen...

DAVID

Wie bitte???

SILJA

Guck mal, wir haben doch das Wurmloch... Und wenn wir da jetzt eine Rakete durchschicken würden, zurück nach 2009... die so schnell ist, dass sie genau 2,3 Sekunden früher ankommt...

DAVID

Dann jagt die den Asteroiden in die Luft!

(perplex)

Scheiße... Was würd denn dann passieren? Mit dem hier? Und mit uns? Also ich mein, gibt's mich dann zweimal??

SILJA

Ich weiß nicht. Vielleicht existiert es dann parallel, oder das hier verschwindet einfach.

Sie zuckt die Schultern. David tut es ihr nach.

DAVID

Scheißegal! Schlimmer als das hier kann es ja nicht werden!

(überlegt kurz)

Das würd bedeuten, dass meine Frau wieder am Leben wär. Oh Gott! Wir müssen das machen...

SILJA

Ich hab mich mal schlau gemacht:
Für so einen Einsatz bräuchte man
eine Cruise Missile. Sowas gibt's
hier aber natürlich nicht.

DAVID

Wir müssen in die Erste Welt. Da
werden sie ja mit Sicherheit noch
alle möglichen Waffen haben.

SILJA

(nickend)

Bis zur Grenze sind es aber 764,8
km. Und wir haben nur Fahrräder...

DAVID

(grinst)

Wir haben nicht nur Fahrräder!!

57

EXT. HAUS DAVID - MORGEN

57

Die Morgensonne strahlt auf den verwitterten VW-Bus. David
steht neben dem Bully, ihm gegenüber Jill, Christian, Silja
und Don. Der trägt wie immer seine Umhängetasche.

DAVID

Und mein alter Freund hier wird uns
hinbringen.

CHRISTIAN

Ohne Benzin?

DAVID

Er schluckt Diesel. Das heißt, er
fährt auch mit Kerosin. Und davon
haben wir genügend im Wrack!

Blicke.

CHRISTIAN

Das ist der bescheuerteste Plan,
den ich je gehört hab.

(kurze Pause)

Aber da wir keinen anderen haben,
bin ich dabei! Ich mein, ich wollte
ja sowieso nach Stockholm!

JILL

Ich komm auch mit!

DON

Egal wie klein die Chance ist, ich
würd mein Leben dafür geben, die
Katastrophe rückgängig zu machen.

DAVID

Na dann sind wir ja klar...

DON

(unterbricht ihn)

Aber mit dem klapprigen Bus fast tausend Kilometer durch die Wüste, während der Sandsturmsaison, das ist kompletter Selbstmord!

JILL

Was schlägst du vor?

DON

Wir rüsten in den nächsten Wochen ein robustes Wüstenfahrzeug aus. Und wenn die Saison vorbei ist, fahren wir damit los.

Jill nickt, Christian ebenso. Doch David schüttelt den Kopf.

DAVID

Das geht nicht! Wir wollten das eigentlich für uns behalten, um keine Panik zu schüren. Aber gut...

Silja zeigt auf dem Display ihrer Kamera diverse Fotos des Wurmlochs. Von Bild zu Bild erscheint das Loch kleiner.

SILJA

Ich hab seit dem Absturz immer mal wieder das Wurmloch fotografiert. Und... na ja, also Wurmlöcher sind eben sehr instabil... Und das hier, das wird immer kleiner, von Stunde zu Stunde...

CHRISTIAN

Wie lange haben wir?

SILJA

Bisher verläuft das linear. Und wenn es so weitergeht...

(blickt auf die Uhr)

Noch 95 Stunden.

DAVID

Sandsturm hin, Klapperbus her. Ich werd alles dafür tun, meine Frau wieder ins Leben zurückzuholen! Und die Welt gleich mit.

SILJA

Ich bin dabei.

CHRISTIAN

Ja!

Ein Blick zu Jill. Die schaut zu Don. Der verschränkt die Arme.

DON
 Sie können machen, was sie wollen.
 (zu Jill)
 Aber dich lass ich nicht in den
 sicheren Tod gehen! Dich nicht!

DAVID
 Hey, meine Tochter ist 18.

JILL
 19!

DAVID
 Sorry. Auf jeden Fall ist das
 allein ihre Entscheidung!

DON
 Sie haben keine Ahnung, wovon Sie
 reden! Ich hab zu viele Menschen in
 den Stürmen sterben gesehen. Und
 ich hab Denise versprochen, dass
 ich auf ihre Kleine aufpassen
 werde. Dass ich alles tun werd, um
 sie zu beschützen. Sowas endet
 nicht mit der Volljährigkeit!!

David dreht sich zu den anderen um. Macht eine Geste, die
 besagt: Einen Moment.

58 INT. HAUS DAVID SCHLAFZIMMER - TAG

58

David knallt Don an die Wand.

DAVID
 Wie lange kannten Sie meine Frau?

Don schaut auf den Boden. David schlägt mit der Faust gegen
 die Wand neben ihn.

DAVID
 WIE LANGE??

DON
 Wir haben uns im Sommer 2008
 kennengelernt.

Die beiden Männer schauen sich in die Augen.

DON
 Haben sie echt gedacht, dass Denise
 Sie ohne Grund verlassen hat?

DAVID
 Das war nur zur Probe.

DON
 Wenn Sie meinen!
 (lächelnd)
 (MORE)

DON (CONT'D)

Sie haben ja auch geglaubt, dass
sie hier immer brav auf Sie
gewartet hat, während Sie in der
Weltgeschichte rumgeflogen sind!

David lässt von ihm ab, setzt sich matt aufs Bett.

DON

Tut mir leid, aber eine Frau wie
Denise vernachlässigt man nicht
ungestraft...

59

EXT. HAUS DAVID GARTEN - TAG

59

Der Verlobungsring vom Anfang liegt in Davids Hand. Er steht
mit leerem Blick vor dem Grabstein.

DAVID

(leise)

Ich dachte immer, wir wären was
besonderes gewesen. Was Großes!

Silja kommt zu ihm.

SILJA

Kommst du mit zum Wrack? Wir wissen
alle nicht, wie man an das Kerosin
kommt.

DAVID

Sie hat mich betrogen!

SILJA

Was?

Sie schaut auf das Grab, begreift.

DAVID

Ich frag mich gerade, für was ich
da eigentlich mein Leben riskiere?
Um ne Frau zu retten, die sich dann
nem anderen in die Arme schmeißt?
Das ist doch krank!

SILJA

(räuspert sich)

Also, hör zu. Ich kannte deine Frau
nicht. Und ich weiß nicht, was da
war. Aber darum geht's auch nicht.
Es geht um Millionen von Menschen.
Die haben alles verloren. Und wir
haben die Chance, das rückgängig zu
machen. Da ist es unsere Pflicht,
das zumindest zu versuchen!

Unvermittelt fängt Silja an zu weinen.

DAVID
(irritiert)
Alles okay?

SILJA
(weinend)
In der Bibliothek gestern, da gab's
Listen von direkt nach dem Impact.
Von Überlebenden, von Toten, von
Vermissten...
(zieht die Nase hoch)
Die Namen von meinen Eltern, die
standen da nirgendwo. Ich war dann
in unserer Wohnung. Da hing ein
Zeitungsausschnitt an der Wand, von
so einem Trek nach Norden...
(schluchzend)
Ich muss wissen, ob sie es
geschafft haben...

David nimmt die aufgelöste Silja in den Arm. Sie klammert sich an ihn. Schaut David an. Streicht ihm übers Gesicht.

60

EXT. HAUS DAVID - TAG

60

Jill fegt den Sand aus dem Kofferraum des Buses. David kommt durch den Schuppen, geht zu ihr.

DAVID
Don hat Recht!

Jill hört auf zu fegen, kommt aus dem Wagen.

JILL
Wie bitte?

DAVID
Ich hab schon deine Mutter in so
einem Sturm verloren. Ich kann die
Verantwortung nicht übernehmen!

JILL
Und was war das eben von wegen
volljährig? Nur Gelaber, oder was?

DAVID
Ja. Das war nur Gelaber.

Jill sieht den vor dem Haus stehenden Don, der die Szene beobachtet. Sie schmeißt den Besen weg, geht frustriert ab.

JILL
Autoritäre Arschlöcher!

61 INT. UNTERWELT - TAG

61

DETAIL: Eine mit Diamanten besetzte goldene Uhr, die auf 18.20 steht. Tariks Vater gibt sie seinem Sohn. Die beiden stehen in der offenen Schleuse der ehemaligen Mall.

VATER TARIK

Ich hab sie angehalten an der Zeit,
als dein Flugzeug verschwunden ist.

TARIK

Das ist die von Opa.

VATER TARIK

(nickend)
Sorg dafür, dass sie wieder
weitergehen kann...

TARIK

Baba, die ist zu wertvoll, ich
könnte sie...

Der Vater zieht seinen Sohn zu sich, küsst ihn auf die Wange.

VATER TARIK

Geh jetzt!!

Er geht durch die Schleuse. Tarik streicht über die Uhr.

TARIK

Ich werd dich stolz machen, Baba!

Der Vater nickt und schließt die Schleuse. Tarik schaut, ob jemand die Rolltreppe herunterkommt. Dann zieht er etwas aus seiner Tasche und versteckt sich unter ihr.

62 I/E. VW-BUS / PARISER PLATZ - TAG

62

Christian verfrachtet einen Korb mit Äpfeln, Tomaten usw. in den Bus. Daneben stehen Behälter mit Wasser. Er schlägt die Hecktür zu. Auf dem Dach des Bullys Kanister mit Kerosin.

David umarmt die immer noch auf Krücken gehende Patrizia.

DAVID

Sagst du Jill, dass es mir leid
tut? Ich hab sie überall gesucht,
aber, keine Ahnung wo sie ist...

PATRIZIA

Sie schmolzt wahrscheinlich.
Verständlicherweise...

DAVID

Aber ist es doch auch verständlich,
dass ich nicht ihr Leben aufs Spiel
setzen will, oder?

PATRIZIA

In der Logik eines Teenagers nicht
unbedingt... Ich red mit ihr!

Don zeigt Silja auf einer Karte den Weg.

DON

Bis Hamburg können Sie die alte
Autobahn nehmen. Fahren Sie aber
nur tagsüber. Nachts ist eine Menge
Gesindel unterwegs. Und ein
fahrendes Auto ist hier Gold wert.

SILJA

Bis Flensburg sollten wir es heute
aber schaffen...

DON

Wenn kein Sturm kommt...

SILJA

Und morgen Dänemark und hier rüber.

Sie zeigt den Weg über den Storebelt bis zur Öresundbrücke.
David kommt dazu, schaut auch auf den Plan.

DON

Spätestens da wird's Grenzposten
geben. Bin gespannt, wie Sie denen
Ihr Anliegen klarmachen.

SILJA

Wir werden denen sagen, was das für
eine einmalige Chance ist!

DON

Das werden sie nicht glauben.

DAVID

(hart)

Wir haben Fotos, wir haben Video,
vom Wurmloch, vom Wrack. Wir haben
Kerosin im Tank und Siljas ganze
Berechnungen - das sollte reichen!

(zu Silja)

Wollen wir?

Silja nickt. Don reicht David die Hand. Der ignoriert sie.

63

I/E. VW-BUS / PARISER PLATZ - TAG

63

Der Bus fährt los. David sitzt am Steuer, Silja neben ihm,
Christian hinten. Patrizia und einige Passagiere winken. In
dem Moment kommt Tarik angerannt.

TARIK

Ihr Spackos könnt doch nicht ohne
euren besten Mann fahren!

Der Bus hält, David schaut aus dem Fenster.

DAVID
Sorry Tarik, aber drei reichen.

TARIK
Wollt ihr mich nicht, weil ich
Türke bin, oder was? Seid ihr was
Besseres, ja...

DAVID
Darum geht's nicht und das weißt du
ganz genau...

TARIK
Scheiß weiß ich. Und was passiert,
wenn ihr es verkackt? Wenn ihr
Opfer von ein paar Mongos auf die
Fresse kriegt? Dann häng ich hier
in der beschissenen Anal-Zukunft
rum, oder was?

David fährt an Tarik vorbei. Der rennt nebenher.

TARIK
Echt Mann, ihr müsst mich
mitnehmen. Ihr braucht mich! Ich
kann kochen...

David hebt die Hand, gibt Gas. Tarik spurtet los und
schneidet ihm den Weg ab. David muss bremsen.

DAVID
Scheiße Mann!

TARIK
(außer Atem)
Was macht ihr, wenn ihr ne Panne
habt, hee? Dann hockt ihr in der
Wüste und beißt euch in die Glocken
weil ihr euren Kfz-Mechaniker nicht
mitgenommen habt.

David schaut zu Silja und zu Christian.

64 I/E. VW-BUS / SANDPISTE - TAG

64

Ein Autobahnschild "Hamburg 234 km" steht am Rande einer von
Geröll und Schlaglöchern übersäten Sandpiste. Im Hintergrund
erinnern noch einige zerstörte Hochspannungsleitungen an die
Zivilisation. Der Bully fährt an dem Schild vorbei.

Vorne sitzen David und Silja. Im hinteren Bereich liegt neben
Christian jetzt auch Tarik. Der junge Türke spielt sein
Ballerspiel auf dem Gameboy. Trotz offener Fenster schwitzen
alle und leiden sichtlich unter der sengenden Hitze.

TARIK
Hat einer Batterien dabei?

Christian schüttelt den Kopf.

SILJA
Ich nicht.

DAVID
Nee...

TARIK
Scheiße!

Er schmeißt den Gameboy aus dem Fenster. Der knallt auf die sandige Straße und bleibt im Vordergrund liegen. Der Bus fährt in die Tiefe weiter.

TARIK (OFF)
Ich muss mal pissen!

65 EXT. WÜSTE / RASTPLATZ - TAG

65

Ein verwittertes Rastplatzschild. Einige kaputte Zapfsäulen. Der Bully steht im Schatten der ehemaligen Tankstelle. Silja und David stehen am Heck des Buses.

DAVID
Unglaublich wie schnell
Zivilisation verschwinden kann.

SILJA
Man kommt sich auf einmal so klein
und so unbedeutend vor... oder?

DAVID
Hmmm. Wenn ich drüber nachdenk,
über was für einen Scheiß ich mir
alles ein Kopf gemacht hab. Und was
wirklich wichtig war, hab ich
weggeschoben. Zum Kotzen, echt!

Silja nimmt sich eine Tomate aus dem Korb, beißt hinein.

SILJA
Was denn zum Beispiel?

DAVID
Statt für meine Family dazusein,
wollte ich meine "Freiheit" nicht
aufgeben. Flugbegleiter - auf so
was musst du erstmal kommen...

David trinkt einen Schluck Wasser. Silja isst die Tomate.

DAVID
Dachte du bekommst Ausschlag davon?

SILJA
 (schulterzuckend)
 Allergien sind weg. Hab gestern
 sogar Schokolade gegessen.

DAVID
 Kein Platz für Wohlstandsprobleme,
 was?

Christian und Tarik kommen aus der zerfallenen Tankstelle.

TARIK
 Die Wüste ist gewässert! Wir können
 die Welt retten...

Er klettert in den Bus. David geht Christian entgegen.

DAVID
 (leise)
 Hat er was genommen?

Christian schüttelt den Kopf.

66 I/E. VW-BUS / SANDPISTE - TAG

66

Der Bully tuckert weiter durch die Einöde. Er muss einen
 ausgebrannten LKW umfahren. Kommt an einem umgeknickten
 "Sicherheit zuerst - Abstand halten"-Schild vorbei.

Auf dem Armaturenbrett dreht sich ein kleiner Ventilator.
 Silja schaut aus dem Fenster. Christian schläft hinten. Und
 Tarik liest das Zombie-Comic von David.

TARIK
 Cooles Ding Digger. Hätt ich dir
 gar nicht zugetraut!

DAVID
 Wieso nicht?

TARIK
 Weil so eine Luftputze hätt ich mir
 anders vorgestellt...

DAVID
 Und wie?

TARIK
 Keine Ahnung, Nougatstecher halt...

Tarik liest weiter. Silja wendet sich zu David.

SILJA
 Wovon redet dieser Mensch?

DAVID
Davon dass männliche Flugbegleiter
lieber ihrer Homosexualität frönen
als Zombie-Comics schreiben...

SILJA
Aha...

Plötzlich schlingert der Bully. Fährt knapp an einem Haufen
Geröll vorbei und kommt kurz vor einem tiefen Schlagloch zum
Stehen. David drückt das Gaspedal, nichts passiert.

DAVID
Scheiße!!

67 EXT. SANDPISTE - TAG

67

Die Motorhaube des Bullys steht offen. Tarik kniet davor. Die
anderen warten hinter ihm.

TARIK
Könnte am Vergaser liegen...

CHRISTIAN
Willst du uns verarschen??

TARIK
Nee, das passiert oft bei so alten
Teilen...

CHRISTIAN
Das ist ein Diesel! Diesel haben
keinen Vergaser.

Tarik kratzt sich am Kopf, tritt gegen den Bus.

TARIK
Ich hab keine Ahnung von Autos,
Mann!

DAVID
Das ist nicht wahr...

SILJA
(resignierend)
Kfz-Mechaniker...

TARIK
Ihr Wichser hättet mich doch sonst
nicht mitgenommen!

68 INT. QUARTIER JILL - TAG

68

Don kommt in Jills Zimmer. Auf der Matratze liegt sie unter
einer Decke. Auf dem Nachttisch ihre Gletscherbrille.

DON
Willst du nicht mit uns Essen?

Keine Reaktion.

DON

Wenn sie es schaffen, ist alles gut. Ob du dabei bist, oder nicht. Aber wenn sie es nicht schaffen, dann haben wir zumindest immer noch uns. Und das ist doch auch was...

Er setzt sich auf die Matratze. Streicht über die Decke. Irritiert schlägt er die dann zurück. Unter der Decke liegt der graue Plüschesbär...

69

EXT. SANDPISTE - TAG

69

Die Heckklappe geht auf. Und Jill springt heraus.

JILL

Hey!!

David schaut sie sprachlos an. Christian blinzelt ihr zu.

JILL

Mann war das heiß unter der Bank.
(zu David)
Sind wir weit genug weg, dass du mich nicht zurückbringst? Ach, geht ja eh nicht - Auto ist ja kaputt!

Sie kniet sich vor den offenen Motor. Kurz darauf zieht sie ein Teil des Gaszugs hervor. An der gerissenen Stelle fehlt die Schutzverkleidung.

JILL

Gaszug. Sieht ja strange aus...

Sie greift unter ihr T-Shirt und zieht sich den BH aus. Mit einigen Handgriffen befestigt sie ein Ende am losen Gaszug.

DAVID

Woher kannst du das?

JILL

Wenn Kinder kein Fernsehen, Kino oder Disco haben, basteln sie eben an alten Autos rum...

Sie schraubt die Befestigungsschraube auf, klemmt das andere Ende des BHs dort hinein und schraubt sie wieder fest.

JILL

Darf ich jetzt mit??

PERSPEKTIVWECHSEL: aus einer totalen Beobachtungsperspektive sehen wir die Fünf einsteigen und weiterfahren.

ABBLENDE.

70 EXT. WÜSTE / NACHTQUARTIER - ABEND

70

Ein altes Dorfschild "Wassersleben". Der Bus steht am Ende einer Stichstraße. Etwas davor studieren Silja und Jill die Karte, schauen auf eine weite Sandfläche vor sich.

SILJA

Hier müsste eigentlich die Ostsee sein.

JILL

War sie auch.

Jill deutet auf einige aus dem Sand ragende Bojen.

JILL

(unvermittelt)

Bist du eigentlich scharf auf meinen Vater?

SILJA

Was?... Wieso... ähh...

JILL

Du weißt aber schon, für wen er das hier alles macht?

Sie lässt die verdutzte Silja stehen.

71 EXT. GASTHAUS MEERBLICK - ABEND

71

Vor dem zerfallenen Gebäude "Gasthaus Meerblick" sammeln David und Christian Holz ein. Angespannte Stimmung.

CHRISTIAN

Sie hat mich um Hilfe gebeten. Und du hast selber gesagt, dass sie alt genug ist. Aber was interessiert mich mein Geschwätz von gestern.

David ignoriert ihn, zerrt an einem ausgedorrten Ast.

CHRISTIAN

Und den Gaszug, den hättest auch du repariert, was?

(keine Reaktion)

Nee, ist klar...

David schmeißt den Ast Christian vor die Füße.

DAVID

Dass du ein Arschloch bist, war mir von Anfang an klar. Aber dass du auf Kinder stehst, das hätte ich dann doch nicht gedacht.

CHRISTIAN

Hast du ein Sonnenstich oder was?

David hebt bedrohend den Arm.

DAVID
(laut)
Lass die Finger von meiner Kleinen!

JILL (OFF)
Was glaubst du eigentlich, wer du bist?

David dreht sich um. Jill steht in Hörweite hinter ihm.

JILL
Ich bin zehn Jahre ohne dich
klargekommen. Und jetzt tauchst du
hier auf und markierst den
Überdaddy?! Merkst du noch was??

Demonstrativ geht sie zu Christian, küsst ihn auf den Mund.

JILL
(zu David)
Und um meine Jungfräulichkeit zu
verteidigen, da kommst du sowieso
zu spät für!
(zu Christian)
Lass uns gehen.

Die beiden nehmen jeweils einen Packen der gesammelten Äste und lassen David stehen. Der setzt zu einer Antwort an. Schluckt sie dann jedoch lieber runter. Wütend tritt er gegen einen Baumstumpf. Und geht dann in Richtung des Gasthauses.

72

INT. GASTHAUS KÜCHE / FLUR - ABEND

72

David öffnet Schränke, durchsucht Regale. Findet ein paar Konserven. Haltbar bis 2011. In einer Schublade entdeckt er Haushaltsgummis und Streichhölzer. Darunter eine Zeitung vom Januar 2009. Die vergilbte Headline "Europa auf der Flucht". Er öffnet einen Unterschrank. Eine Ratte springt heraus.

DAVID
(erschrocken)
Hola...

Neben angefressenen Keksen liegen in dem Unterschrank auch einige Flaschen Wein. David checkt die Label der Flaschen. Plötzlich ein GERÄUSCH. Er steht auf, greift sich ein großes Messer und schleicht zur Tür. Vorsichtig lugt er in den Flur. Dort sitzt Tarik auf dem Boden und zieht gerade eine Spritze aus einer Ampulle auf. David tritt in den Flur.

DAVID
Na großartig!

TARIK
(aggressiv)
Was??

DAVID
Einen Junkie an Bord zu haben!

TARIK
Junkie, ja? Bist ein echter
Checker, was?

Er kippt die Spritze hin und her. Dann setzt er sich einen
Schuss unter eine Bauchfalte. David fasst sich an den Kopf.

DAVID
Du hast Zucker??

TARIK
Ach nee...

Tarik steckt Spritze und Ampulle in ein Lederetui.

TARIK
Keine Angst. Hab nur noch einen
Schuss. Wenn wir bis dahin nicht da
sind, seid ihr mich endlich los.

DAVID
Deswegen wolltest du unbedingt mit!

TARIK
Nee, weil du so 'n geiles Deo hast.
Mann! In der Scheißwelt hier gibt's
kein Insulin. Mein Vater meint
aber, in der Ersten Welt schon.

DAVID
Und wieso sagst du uns das nicht?

TARIK
Weil euch Spackos das nichts
angeht! Und halt bloß die Fresse
vor den anderen, sonst klatsch ich
dich weg!

73 EXT. WÜSTE / NACHTQUARTIER - NACHT

73

Beobachtende TOTALE: Ein Lagerfeuer in der Ferne.

Über dem Feuer garen Christian und Jill Maiskolben. Tarik
sitzt daneben, raucht eine Zigarette und trinkt Wein.

Etwas abseits sitzen Silja und David. David trinkt aus einer
Rotweinflasche, zwischen ihnen liegt bereits eine Leere.

SILJA
Ich war noch nie betrunken...

David gibt ihr die Flasche.

DAVID
Dann wird's aber Zeit.

Silja giggelt, nimmt einen Schluck. David beobachtet sie.

DAVID
Wieso eigentlich immer ein Zopf?

SILJA
Nur so...

DAVID
Aha...

Er nimmt die Flasche und trinkt. Silja atmet einmal durch. Dann löst sie den Zopf und macht ihre wallende Haare auf. Sie sieht hammergut aus. Unsicher schaut sie zu David.

SILJA
Offene Haare sind soviel Arbeit.

DAVID
Lohnt sich aber!

Die beiden legen sich auf den Rücken, schauen in den beeindruckenden Sternenhimmel. Stille.

SILJA
Ich hab noch nie so einen Himmel
gesehen...

Sie dreht ihren Kopf zu David. Sie lächeln sich an. David beendet den Flirt, schaut wieder in den Himmel.

Plötzlich hört man den VW-Bus anspringen. David sitzt sofort senkrecht. Sieht, wie die Scheinwerfer angehen und der Bully losfährt. Er springt auf, rennt quer über den Strand. Der Bus gibt Gas. David rennt durch die Nacht. Er schneidet dem Bully den Weg ab. In voller Fahrt reißt er die Beifahrertür auf.

74 I/E. VW-BUS / WÜSTE - NACHT 74

Vorne zwei Typen mit Sturmmasken. Der Beifahrer schlägt David ins Gesicht. Doch David krallt sich am Sitz fest. Der Fahrer verpasst ihm einen Ellenbogencheck. David greift ins Lenkrad. Der Bus schlingert durch die Nacht. Ein wildes Handgemenge folgt. David sieht ein auffälliges Tattoo auf der Hüfte des Beifahrers. In dem Moment bekommt er einen Tritt und fällt aus dem fahrenden Bully. Er überschlägt sich mehrmals, stürzt eine Böschung herunter und knallt gegen einen Baumstumpf.

75 EXT. WÜSTE - NACHT 75

Vier Fackeln in der dunklen Nacht. Silja, Tarik, Jill und Christian haben jeder einen brennenden Ast in der Hand.

ALLE
(durcheinander rufend)
David... David... Papa... David...

Silja folgt den Reifenspuren. Als sie an die Böschung kommt, sieht sie den sich bewegenden Schattenriss von David. Schnell geht sie zu ihm. Davids Klamotten sind zerrissen, er hat Schürfwunden. Unvermittelt küssen sich die beiden.

SILJA

Du schmeckst nach Sand.

DAVID

Und du hast ne Fahne...

JILL (OFF)

Schön, dass wir alle noch suchen!

Silja und David schauen nach oben. Jill steht an der Böschung. Ein vorwurfsvoller Blick. Dann dreht sie sich weg.

ABBLENDE.

76

EXT. LAGERFEUER / WÜSTE - MORGEN

76

Die Sonne geht auf. Neben dem kalten Lagerfeuer sitzt Tarik. Die goldene Uhr an seinem Handgelenk zeigt immer noch 18.20 Uhr an. Er hat Tränen in den Augen. David setzt sich zu ihm.

TARIK

Was für ein Tag ist heute?

DAVID

Ich glaub Dienstag.

TARIK

Der letzte Dienstag in meinem Leben. Krass...

DAVID

Ich konnte nicht schlafen. Hier, mein neuer Zombiejäger...

Er gibt ihm ein Blatt Papier mit einem Comichelden. Der sieht aus wie Tarik, hat eine futuristische Waffe im Anschlag.

TARIK

(lächelnd)

Danke Mann!

77

EXT. GASTHAUS MEERBLICK - MORGEN

77

Silja, David und Christian beugen sich über die Karte.

SILJA

Bis zum Öresund fast 350 Kilometer.
Und wir haben nur noch 74 Stunden.

CHRISTIAN

Scheiß auf den Plan. Wir müssen
erstmal irgendwie überleben.

David nickt. Er zeigt auf die nächste Stadt, Flensburg.

DAVID

Knapp zehn Kilometer, die schaffen wir auch zu Fuß. Hoffen wir, dass da noch Menschen leben.

SILJA

Und wenn nicht?

David zuckt resignierend die Schultern.

DAVID

Wo ist meine Tochter?

Christian deutet auf den Gasthof.

SILJA

Morgentoilette.

78 INT. GASTHAUS TOILETTE - MORGEN 78

Jill taucht ein Stück Stoff in eine Tasse mit Wasser. Wäscht sich damit das Gesicht. Sie steht in der heruntergekommenen Gästetoilette. Ausgehängte Türen, rausgerissene Klobecken.

WECHSELSCHNITT:

79 INT. GASTHAUS DIVERSE - MORGEN 79

Eine SUBJEKTIVE pirscht durch den Flur des Gasthauses.

TOILETTE: Jill schaut sich in einem kaputten Spiegel an. Am Hals hat sie einen kleinen Knutschfleck. Sie lächelt.

GASTHAUS: Die Subjektive schaut in die leere Küche. Geht dann die Treppe hoch.

TOILETTE: Jill putzt sich die Zähne.

GASTHAUS: Die Subjektive stößt eine Tür auf. Ein leeres Gästezimmer. Bedrohlich geht es weiter den Gang entlang. Ein Pfeil zeigt den Weg zu den Toiletten.

TOILETTE: Jill zieht sich ihr Top aus. Wäscht sich mit dem kleinen Stück feuchten Stoff den Oberkörper.

GASTHAUS: Die Subjektive kommt zu den Toiletten. Eine Hand geht an die Tür der Herrentoilette. Hält inne. Und öffnet stattdessen die Tür der Damentoilette...

80 INT. GASTHAUS TOILETTE - MORGEN 80

Die Subjektive tritt ein. Panisch dreht sich Jill um. Hält sich ihr Top vor die Brüste.

JILL
 (fassungslos)
 Was... was machst du denn hier?

In der Tür steht Don. Er atmet durch.

DON
 Du lebst!!!

Er lächelt Jill an. Die fällt ihm um den Hals.

81

I/E. JEEP / WÜSTE / NACHTQUARTIER - TAG

81

An der Stichstraße steht ein Jeep. Dons Wachmann füllt gerade Kerosin aus einem Kanister nach.

Vom Gasthaus her nähern sich sechs Menschen: Jill ist bei Don eingehakt, David und die anderen folgen ihnen.

DON
 Als ich gesehen hab, dass du
 verschwunden warst, bin ich fast
 durchgedreht. Wir haben Kerosin
 geholt und sind die ganze Nacht
 durchgefahren...

DAVID
 Ich dachte, man soll nachts nicht
 fahren.

DON
 Entschuldigung, dass ich darauf
 keine Rücksicht nehmen konnte.

CHRISTIAN
 Wie haben Sie uns gefunden?

DON
 So viele Reifenspuren gab's nicht.

SILJA
 Hören Sie, es sind nur noch 350
 Kilometer bis zum Öresund...

DON
 Vergessen Sie es! Das ist sowieso
 schon kompletter Wahnsinn, was wir
 hier machen. Oder reicht Ihnen ein
 Überfall noch nicht?

Betretenes Schweigen. Sie kommen zum Jeep.

DON
 Der Wagen fährt zurück nach Berlin.
 Wer mitwill, kommt mit. Wer nicht,
 kann auch gern hierbleiben!

Jill schaut zu Christian. Der nickt ihr zu. Die beiden gehen zum Jeep. Tarik beugt sich zu David, flüstert ihm ins Ohr.

TARIK

Dann seh ich wenigstens nochmal
meinen Vater.

Er geht auch zum Jeep. Nur Silja und David zögern. Sie stehen sehr nah beieinander. Ihre Hände berühren sich.

JILL

(genervt)
Was gibt's denn da zu überlegen?

DAVID

Das ist nicht so einfach...

JILL

(winkt ab)
Dann bleib doch hier! Ist doch
super romantisch, direkt am Meer!
Könnt ihr noch ein paar Kinder
machen. Wenn ihr die erzieht, dann
sind die ja vielleicht auch mehr
nach deinem Geschmack!

Jill dreht sich weg, wirft ihre Tasche in den Jeep. Der Wachmann verlädt schwere Wasserkanister aufs Dach.

DAVID

Jill, ich glaub nicht, dass das...

David hält mitten im Satz inne. Er sieht den Wachmann die Kanister hochwuchten. Dessen Shirt rutscht hoch. Und gibt den Blick auf ein auffällige Tattoo auf der Hüfte frei. Wie ein wilder Stier stürzt sich David auf ihn, wirft ihn zu Boden.

JILL

Jetzt dreht er komplett durch.

Der Wachmann rappelt sich auf, streckt David seinerseits mit zwei Schlägen zu Boden. Dann richtet er seine Waffe auf ihn.

WACHMANN

Noch mehr du Freak?

Plötzlich wuchtet sich David hoch und tritt dem Wachmann mit voller Kraft zwischen die Beine. Der krümmt sich vor Schmerz. Ein zweiter Schlag. Er fällt rücklings um, kracht mit seinem Hinterkopf auf einen Stein. KNACK! Er bleibt reglos liegen.

Entgeistert schauen die anderen auf das Szenario.

JILL

Papa...

Don kniet sich zu dem Wachmann, fühlt seinen Puls. Derweil springt David wie ein Derwisch in den Jeep und durchwühlt alles. Unter dem Beifahrersitz wird er fündig. Er geht zu Don und schmeißt ihm zwei Sturmmasken vor die Füße.

DAVID

Wo ist unser Bus??

Don schluckt. Und schließt die Augen des toten Wachmanns.

82

I/E. JEEP / SANDPISTE / FELSEN - TAG

82

Ein altes Grenzschild "Welcome to Denmark". Der Jeep fährt daran vorbei. Don sitzt am Steuer. Neben ihm David, der eine Waffe auf ihn richtet. Hinten hocken Jill, Christian, Silja und Tarik eng aufeinander.

DON

(zu Jill)

Ich hab das für dich getan. Ich wollte doch nur, dass dir nichts passiert. Dass du wieder nach Hause kommst...

JILL

Weißt du, was mich am meisten ankotzt? Dass du immer noch lügst!

DON

Jill, ich würde niemals...

JILL

Ich hab den Gaszug gesehen. Ich wollte es nur nicht glauben!!

DAVID

Was ist?

JILL

Der Zug war manipuliert, der musste irgendwann reißen! Er wollte, dass ihr einen Unfall habt und unterwegs krepirt! Und als er gemerkt hat, dass ich mit an Bord bin, da hat er Panik bekommen und ist hinterher.

Don beißt sich auf die Lippen. Sagt nichts.

JILL

Warum??

DON

Warum? Weil es falsch ist, die Geschichte zu ändern. Der Impact damals, das war das Beste, was uns passieren konnte. Die Natur hat zurückgeschlagen. Hat sich das geholt, was ihr zusteht.

(MORE)

DON (CONT'D)

Und den Menschen hat sie wieder Demut gelehrt. Und ein Miteinander. Warum das rückgängig machen? Um wieder in so einer globalisierten Scheißwelt zu leben, wo alle nur dem Geld hinterherrennen? Willst du das wirklich???

Die Worte wirken nach. Jill schaut Don fest an.

JILL

Ich will eine Welt, in der ich wieder eine Mutter hab. Und wenn du das nicht verstehst, dann ist das ab jetzt nicht mehr mein Problem!

Don schluckt. Dann lenkt er den Wagen weg von der Piste, in Richtung eines nahen Felsen.

DAVID

Ich schwör dir, wenn du uns jetzt fickst, dann rei ich dir jeden Fingernagel einzeln raus.

DON

Wir sind gleich da.

83

EXT. FELSEN / WÜSTE - TAG

83

Der VW-Bus steht im Schatten des Felsmassivs. Der Jeep stoppt daneben. David und die anderen steigen schnell aus.

CHRISTIAN

Wollen wir nicht lieber mit dem Jeep weiter? Nichts gegen deinen Bus, aber wer weiß, wie lange der BH noch hält.

TARIK

Lass uns doch beide Kisten nehmen.

SILJA

(deutet auf Don)
Willst du denn etwa mitnehmen?

TARIK

Scheiß auf ihn. Der wollt uns doch auch verrecken lassen.

DAVID

Kein Grund, sich auf sein Niveau runterzugeben. Wir nehmen den Jeep. Er kriegt den Bus.

Er schließt den Bus auf, wirft Don den Schlüssel zu. Dann tragen sie Klamotten und Vorräte zum Jeep. Don steht abseits. Mit einem Mal ändert sich sein leerer Gesichtsausdruck.

DON
Oh mein Gott!!

DAVID
Der hilft jetzt auch nicht mehr.

Don deutet mit seinem Kopf zum Horizont. David und die anderen drehen sich um. Ihre Blicke gefrieren. Eine braune Wand aus Sand kommt direkt auf sie zugerast.

JILL
Bitte nicht...

TARIK
Motherfucking Scheiße!

DAVID
Wir müssen sofort los!

DON
Ist zu spät! Wir müssen da hoch.

Er deutet auf eine Höhle in etwa zehn Metern Höhe.

DAVID
Ach zufällig hast du hier auch noch
ne Höhle am Start??

DON
Was glaubst du, warum wir hier
campiert haben? Sicher nicht wegen
dem guten Frühstück!

Wind kommt auf. Don rennt zur Felswand, beginnt zu klettern.

JILL
Er hat Recht...

Sie sucht etwas in ihren Taschen.

JILL
Scheiße. Ich hab meine Sturmbrille
wieder liegenlassen. Los!

Sie und Christian gehen zur Felswand. Ein Blick auf die nahende dunkle Wand, dann beginnen auch Silja, David und Tarik mit dem Aufstieg.

Tarik klettert von einem Vorsprung aus schnell nach oben, tritt auf einen abgestorbenen Baumstumpf und zieht sich von da aus in die Höhle hoch. Don folgt ihm. Die beiden helfen dann David und Silja vom Stumpf aus nach oben. Der Sturm rast heran. Jill und Christian sind noch auf dem Vorsprung. Er will sie vorlassen, doch Jill reibt sich hektisch ein Auge.

JILL
Geh du. Ich hab was im Auge!

Christian klettert hoch, tritt auf den Stumpf und streckt seinen Arm nach oben. Tarik und David ziehen ihn hoch. Der Sturm kommt näher. David schaut besorgt nach unten.

DAVID
Geht's?

Jill zeigt ihm ein Daumenhoch. Sie klettert hoch, stellt sich auf den Baumstumpf. Doch als David ihre Hand greifen will, bricht der Stumpf weg. Jill stürzt auf den Vorsprung zurück. Sie schreit vor Schmerz, hält sich den Knöchel. Die Ausläufer des Sturms toben bereits. David will runtersteigen. Doch Don reißt ihn zurück. Springt selber wagemutig auf den Vorsprung. Er nimmt Jill auf die Schultern. Stemmt sie mit aller Kraft nach oben. David und Christian strecken ihre Arme nach unten. Bekommen Jills Hände zu fassen. Und ziehen sie gemeinsam gegen den peitschenden Sandsturm nach oben. In dem Moment erfasst der Sturm Don. Er wird mitgerissen, wirbelt durch die Luft. Und knallt mit voller Wucht gegen einen Felsen. Jill, David und Christian liegen erschöpft am Boden der Höhle.

JILL
(schreiend)
DOOONNNN!!!

Christian nimmt sie in den Arm, hält sie fest. David schaut auf das infernalische Spektakel. Sieht wie sowohl der Jeep als auch der Bus von der Wand aus Sand mitgerissen werden.

ABBLENDE.

85 EXT. FELSEN / WÜSTE - TAG

85

Der Sturm ist vorbei. Es herrscht eine unheimliche Ruhe. David geht über den jungfräulichen Sand. Kniet sich zu Don, der reglos auf dem Boden liegt. Don schlägt die Augen auf.

DAVID
Wie sieht's aus?

DON
Hat sie es geschafft?

David nickt.

DON
(lächelnd)
Gut.

DAVID
Kannst du aufstehen?

DON

(schüttelt den Kopf)

Hör zu: Ich hab deine Frau erst kurz vor ihrem Tod kennengelernt. Sie war so verzweifelt. Wollte, dass ich Jill in die Erste Welt bringe. Aber die Kleine war so schwach. Sie hätt das nicht geschafft. Darum bin ich mit ihr zurück nach Berlin...

DAVID

Und das über unsere Beziehung?

DON

Meine Tasche!

David öffnet Dons Umhängetasche.

DON

Das schwarze Buch. Versprich mir, dass du Jill davon nichts sagst.

David zieht das Notizbuch hervor, das Don zuvor in seinem Schreibtisch hatte. Darauf steht "Tagebuch - ab Juli '08".

DON

Es tut mir leid.
(lächelt)
Hey mein Augenstern.

Gestützt von Christian kommt Jill angehumpelt. David steckt das Buch weg. Jill beugt sich zu Don.

JILL

Wie geht's meinem Lebensretter?

DON

Gut! Sehr gut...

Dons Kopf knickt weg. Er ist tot.

86

EXT. DÜNE - TAG

86

Hitzeflirren. Eine endlose Düne. Fünf Figuren zeichnen sich gegen den Horizont ab. Kämpfen sich den langen Anstieg hoch. Tarik kniet geschwächt im Sand, setzt sich eine Spritze in den Bauch. Weiter vorne stützt Christian die humpelnde Jill. Vor den beiden taumelt Silja durch die sengende Hitze. Angeführt wird die Gruppe von David, der sich mit dem Notizbuch in der Hand durch den heißen Sand schleppt. Wir hören die Stimme von Denise, die Tagebuch-Fragmente liest.

DENISE (V.O.)

8. Mai 2010. Oskar ist tot... Ich kann nicht mehr... Ein Mann kümmert sich um Jill... Er hat ehrliche Augen...

(MORE)

DENISE (V.O.) (CONT'D)

5. Mai 2010. Der letzte Trek... Wir müssen mit... Jill und Oskar verdienen ein besseres Leben...

23. April 2010. 45 Grad im Schatten... Wasser wird rationiert... Ist das die Strafe Gottes?

12. März 2010. Die Welt spielt verrückt... Ohne Jill und Oskar würde ich mich umbringen... David, du fehlst mir so...

28. Februar 2010. Es ist so heiß... Immer mehr Menschen fliehen... Ich hab Angst um Oskar, deshalb bleiben wir...

21. Januar 2010. Mittlerweile reden sie von 40 Millionen Toten... Nichts mehr ist so, wie es vorher war... Ich hab Angst...

1. Januar 2010. Das Schlimmste Neujahr meines Lebens... Millionen Tote in Europa... Aber warum David? Warum sein Flugzeug? Warum? Warum?

25. Dezember 2009. Die Maschine ist verschollen... Alle reden nur vom 2412er... Wen interessiert da ein verlorener Flugzeug?... Ich zwingen mich, nicht vor Jill zu weinen...

24. Dezember 2009. David hat angerufen... Wahnsinn! Die blöde Trennung auf Probe hat geklappt... Oh Gott, ich lieb ihn so sehr, dass tut fast schon weh ... Das wird das beste Weihnachten aller Zeiten... Ich werd den Schwangerschaftstest als Geschenk verpacken... Endlich erfährt er, dass wir in sieben Monaten unseren Oskar bekommen...

David bricht fiebernd zusammen, fällt in den Sand. Er nestelt den Verlobungsring hervor, hält ihn gegen die Sonne.

DAVID

Das war mein Weihnachtsgeschenk, Schatz! Das war meins...

Jill humpelt zu ihm. Reicht ihm die Hand.

DAVID

(schwach)

Deine Mutter hat mich geliebt...

JILL
Was dachtest du denn? Wir müssen
weiter... Wir sind gleich oben...

Silja kommt dazu.

SILJA
Wenn der Plan stimmt, ist dahinter
eine Stadt.

David steckt den Ring ein. Rafft sich auf.

87 EXT. DÜNE / KAMM - TAG 87

Die Fünf kommen oben an. Vor ihnen nur Ödland. Nichts als Sand, Steine und Sträucher. Ermattet und dehydriert fallen sie in den Sand. Christian rollt sich zu Jill, küsst sie.

CHRISTIAN
(schwach)
Ich liebe dich!

JILL
(hauchend)
Ich dich auch.

Sie schaut zu David. Der liegt ein paar Meter neben ihr. Er blickt in den blauen Himmel. Dann schließt er die Augen.

88 EXT. DÜNE / KAMM - TAG 88

TOP SHOT: Die Fünf liegen verteilt auf dem Kamm der Düne.

DETAIL: Davids Augen. Ein Schatten wischt darüber. Er schlägt sie auf.

Ein blauer UN-Helikopter am Himmel. David steht auf. Zieht sein T-Shirt aus. Winkt damit. Der Hubschrauber dreht bei.

JUMP CUT TO:

Der Hubschrauber landet. BLAUHELM SOLDATEN springen raus.

JUMP CUT TO:

Die Soldaten tragen die Fünf an Bord des Hubschraubers.

JUMP CUT TO:

Der Hubschrauber hebt ab.

89 I/E. HUBSCHRAUBER / HIMMEL - TAG 89

David trinkt aus einer Wasserflasche. Spuckt alles wieder aus. Einer der Soldaten beruhigt ihn.

SOLDAT
Ganz langsam Kollege...

DAVID
(schwach)
Wir müssen in die Erste Welt.

SOLDAT
Kein Problem, guck mal da unten.

Er schaut aus dem Fenster. Sie fliegen über Wasser.

DAVID
Meer...

SOLDAT
Da kannst du einen drauf lassen...

DAVID
(konfus)
Wir machen die Katastrophe rückgängig. Jagen den Scheißasteroid in die Luft. BANG! Alles wird wie früher. Oh Gott, ist mir schlecht...

Er dreht sich zur Seite. Macht die Augen zu

SOLDAT
Alles wird gut Kollege. Alles wird gut...

ABBLENDE.

90 INT. HAUS DAVID SCHLAFZIMMER - TAG

90

Vogelgezwitscher. David wacht auf. Irritiert schaut er sich um. Er ist in seinem Zimmer. In seinem Bett. Und neben ihm liegt Denise. Lächelt ihn an.

DENISE
Morgen Langschläfer...

DAVID
(aufgeregt)
Hat es funktioniert?

DENISE
Was?

DAVID
Der Asteroid. Haben wir ihn platt gemacht?

DENISE
Klar. Und den Zombies haben wir auch ordentlich einen auf die Glocke gegeben.

Sie patscht David mit der flachen Hand auf den Kopf.

DENISE
 (lachend)
 Mein süßer, süßer, süßer Spinner...

David sieht, das Denise hochschwanger ist. Er streicht über ihren Bauch. Horcht daran.

DAVID
 Hey Oskar...

DENISE
 Sehr lustig!

DAVID
 Was denn?

DENISE
 (nachäffend)
 Oskar geht ja wohl gar nicht. Der Junge wird nie Freunde haben...

David richtet sich auf.

DAVID
 Das hab ich gesagt?

DENISE
 (irritiert)
 Was ist denn los mit dir?

David steht auf, geht ans Fenster. Er schaut in den Garten.

POV: Die kleine Jill schaukelt.

DAVID
 (lächelt)
 Nichts. Alles bestens.

Sein Lächeln gefriert. Ein kleiner Punkt am Himmel nähert sich. Wird rasend schnell immer größer. Der Feuerball stürzt direkt auf sein Haus. Eine infernalische Explosion...

91 INT. WELLBLECHHÜTTE - TAG

91

David schreckt schreiend aus dem Schlaf hoch. Er atmet schwer. Ist klatschnass geschwitzt. Neben ihm sitzt Jill.

JILL
 Hey...

DAVID
 Hey...

JILL
 Schlecht geträumt?

David nickt, schaut sich um. Er liegt auf einer versifften Matratze in einer kleinen Wellblechhütte. Jill hat das Tagebuch ihrer Mutter in der Hand.

JILL

Mir hatte er was anderes erzählt.

David nickt. Sie legt das Buch zur Seite, reicht David ihre Hand. Sie schauen sich in die Augen.

JILL

Tut mir leid, was ich gesagt hab.

DAVID

Ist okay. Weißt du, dass ich echt stolz auf dich bin.

JILL

Wieso das?

DAVID

Weil aus dir ne tolle Frau geworden ist. Und wenn du auf Bussineskasper stehst, dann stehst du eben auf Businesskasper...

Jill lächelt ihn an.

JILL

Und wenn du auf Physikerinnen stehst, dann ist das auch okay...

DAVID

Quatsch! Ich hab eine Frau!

Er nimmt das Tagebuch in die Hand.

DAVID

Wo sind wir eigentlich?

92

EXT. MONTAGE FLÜCHTLINGSLAGER - TAG

92

TOTALE: Ein eingezäuntes Flüchtlingslager.

IMPRESSIONEN: Ein Schild über dem Schlagbaum: "Camp Skagerrak".

Bewaffnete Blauhelmsoldaten patrouillieren.

Der hohe Stacheldrahtzaun blitzt in der Sonne.

Verlumpfte Gestalten zocken vor Wellblechhüten.

93

EXT. WELBLECHHÜTTE - TAG

93

David und Jill stehen vor ihrer Wellblechhütte.

DAVID
Ach du meine Fresse!

Entlang eines Schotterweges steht Hütte an Hütte. Überall
Flüchtlinge. Elend. Armut.

JILL
Flüchtlinge kommen eben ins
Flüchtlingslager...

Silja und Christian kommen den Weg entlang.

CHRISTIAN
Hey!

Er gibt Jill einen Kuss.

CHRISTIAN
Wie geht's dem Knöchel?

JILL
Ist okay...

Silja streichelt David vertraut über den Arm.

SILJA
Wie geht's dir?

David geht einen Schritt zu Seite, reagiert abweisend.

DAVID
Gut. Wie lange haben wir noch?

SILJA
(blickt auf die Uhr)
67 Stunden...

CHRISTIAN
Wir haben uns mal umgeschaut. Keine
Chance, du kommst hier nicht raus!

DAVID
Wie weit bis zur Grenze?

Silja holt ihre verknitterte Karte raus, zeigt auf
Norddänemark. Darüber die Meerenge Skagerrak.

SILJA
Wir sind hier ganz oben. Irgendwo
in der Nähe vom Skagerrak.

CHRISTIAN
Ohne Boot kommen wir von hier aus
auf jeden Fall nicht rüber.

DAVID
Scheiße!

Christian deutet auf einen Sticker mit einem Barcode an seinem Oberarm. Die anderen haben auch jeder so einen.

CHRISTIAN

Und falls ihr euch gefragt habt,
was das hier soll: Damit bekommst
du Essen und einen Liter Wasser.

SILJA

Aber nur einmal pro Tag.

DAVID

Wo ist eigentlich Tarik?

Christian deutet hinter die Hütte.

CHRISTIAN

Der hat sich vorhin in den Schatten
gelegt. Ist glaub ich auf Entzug...

94

EXT. HINTER WELLBLECHHÜTE - TAG

94

David geht um die Hütte herum. Und überrascht zwei TYPEN, die gerade dabei sind, dem auf dem Boden schlafenden Tarik dessen goldene Uhr zu stehlen.

DAVID

Hey, Tarik!!

Tarik schreckt hoch. Sieht die zwei durchtrainierten Typen. Und die Uhr in deren Händen.

TYP 1

Beweg dich und ich mach dich platt!

Tarik lächelt ihn kurz an. Um ihm dann blitzschnell einen Tritt zu verpassen. Er springt auf und geht in Kampfposition. Die Typen ziehen beide lange Messer.

TYP 1

Ich stech dich ab!

TARIK

Versuch's...

DAVID

Tarik, Jungs, das bringt doch
nichts...

TARIK

Halt dich da raus!

Jill, Silja und Christian kommen dazu.

CHRISTIAN

Ach du Scheiße!

Christian drückt Jill beschützend an sich.

Die beiden Jungs greifen simultan an. Tarik weicht behende aus und zerlegt die Angreifer dann mit einigen gepflegten Kicks. Als seine Gegner wehrlos am Boden liegen, holt er sich die Uhr zurück und legt sie wieder an.

TARIK

Und jetzt geht kacken ihr Opfer!

Die beiden Typen rappeln sich auf und stolpern los.

CHRISTIAN

Woow, Respekt! Wusste gar nicht, dass du so ein Tier bist...

Plötzlich knicken Tariks Knie ein, er beugt sich vorneüber und erbricht sich. Christian verdreht die Augen. David springt zu Tarik, hält ihn fest.

DAVID

Du schaffst das! Du bist fucking Karate-Kid Tarik!
(zu den anderen)
Habt ihr ne Krankenstation gesehen?

95

INT. KRANKENSTATION - TAG

95

Ein Lazarettzelt mit einem großen roten Kreuz. Tarik liegt auf einer Bahre. Der LAGERARZT betastet seinen Bauch.

LAGERARZT

Tut mir leid! Aber Sie haben eine Typ-1-Diabetes mellitus, im Volksmund auch Zucker genannt.

TARIK

Red kein Scheiß!

DAVID

Das hat er schon seit Jahren.

LAGERARZT

Aha. Und wie hat er überlebt?

DAVID

Insulin. Das hatten wir jetzt eigentlich auch gehofft, von Ihnen zu bekommen.

LAGERARZT

Wenn ich welches hätte, würde ich es ihm geben. Aber durch die ganzen Rationalisierungen im Gesundheitswesen...

(schüttelt den Kopf)

Insulin gibt's nur noch drüben.

Tarik bedeckt seine Augen mit einer Hand und rennt raus.

DAVID
Keine Chance, ihn zumindest
kurzfristig stabil zu kriegen?

LAGERARZT
Die Armee hat Insulin-Pens in ihren
Notfallsets. Aber da komm ich nicht
ran... Tut mir leid...

DAVID
Gibt's hier in dem Lager einen
Oberkommandanten oder sowas?

LAGERARZT
Major Labelle. Aber ich fürchte bei
dem beißen Sie auf Granit!

96 EXT. CONTAINER LABELLE - TAG

96

Ein Bürocontainer. David geht mit entschlossenem Schritt
darauf zu. Zwanzig Meter. Fünfzehn Meter. Zehn Meter. Dann
stellt sich ihm der bullige Offizier PAULUS in den Weg.

PAULUS
Einer von uns beiden ist falsch
hier!

DAVID
Ich muss mit Major Labelle
sprechen. Bitte! Es geht um Leben
und Tod. Quatsch, es geht um mehr.
Es geht um alles!

Paulus grinst ihn bedrohlich an.

PAULUS
Süß! Aber der Major hat leider
gerade gar keine Zeit. Und du
kleiner Mensch hast jetzt drei
Sekunden Zeit zu verschwinden,
sonst mach ich Menschenbrei aus
dir! Eins, zwei...

David springt zurück und ruft laut dabei.

DAVID
Major Labelle!!! Ich muss Sie
sprechen. Bitte!!!

Paulus bekommt den ausweichenden David zu packen.

DAVID
(noch lauter)
Major Labelle!! Major Labelle!!

Paulus hält David den Mund zu. Will ihn wegziehen. Der beißt
dem Soldaten in die Hand. Paulus zieht sie weg.

DAVID
MAJOR LABELLE! MAJOR...

Paulus wirft David rabiats auf den Boden, drückt ihm mit seinem Fuß die Luft aus der Brust.

MAJOR LABELLE erscheint vor seinem Container.

LABELLE
Offizier Paulus!

Der Offizier hält inne. Labelle winkt ihn heran. Paulus zieht David hoch. Eskortiert ihn zum Bürocontainer.

97 EXT. AM STACHELDRAHTZAUN - TAG 97

DETAIL: Der Tarik nachempfundene Comicheld.

Tarik hat das Papier in der Hand. Er sitzt auf dem Boden, direkt hinter dem Stacheldrahtzaun. Er schaut nach oben.

TARIK
(zu sich)
Wenn ich jetzt zu dir komm, dann...
ich mein, es tut mir leid, was ich
alles für Scheiß gemacht hab... die
ganze Sünden und so... aber hey,
bitte verstoß mich nicht...

98 INT. CONTAINER LABELLE - TAG 98

Major Labelle sitzt hinter einem massiven Schreibtisch. Davor steht David, neben ihm Offizier PAULUS. Labelle mustert David eingehend. Das Telefon klingelt. Labelle hebt ab.

LABELLE
Labelle...
(hört zu)
Ist nicht mein Problem!

Er legt auf. Schaut wieder zu David.

LABELLE
Kurze Zusammenfassung: Der 2412er
hat ein Flugzeug aus der
Vergangenheit hierher geschossen.
Deshalb gibt's jetzt über Berlin
ein Wurmloch, durch das wir den
2412er rückwirkend zerstören
können. Das geht aber nur noch ein
paar Stunden, weil dann das Loch in
sich zusammenfällt. Beweise für die
Geschichte haben Sie keine mehr,
weil die alle durch ein Sandsturm
zerstört wurden. Soweit richtig?

PAULUS
Und sein Kollege braucht Insulin.

LABELLE

Stimmt, das hatte ich vergessen!

DAVID

Ich weiß wie absurd das klingt.
Aber stellen Sie sich mal einen
Moment vor, ich sag die Wahrheit.
Wäre es dann nicht ein bisschen
fahrlässig, sich es nicht mal mit
eigenen Augen anzusehen?

LABELLE

Ich hab in den letzten Jahren so
viele absurde Geschichten gehört,
das glauben Sie gar nicht. Aber ich
geb zu: Ihre ist die mit Abstand
Schwachsinnigste von allen.

(kurze Pause)

Beweisen Sie sie mir!!

99

EXT. CONTAINER LABELLE - TAG

99

Auf dem Boden liegt ein Kompass. David richtet eine Landkarte
danach aus. Zieht einen Strich zwischen Norddänemark und
Berlin. Paulus gibt ihm ein ausziehbares Fernrohr. Er richtet
es in Richtung Berlin und schaut damit in den Himmel.

POV Fernglas: Blauer Himmel, ein paar kleine Wolken.

PAULUS

Hat sich es schon ausgewurmlocht?

David sucht weiter. Stellt verschiedene Bereiche scharf.

POV Fernglas: Blauer Himmel. Dann das Wurmloch. Es pulsiert
schwächer. Aber es ist noch da.

DAVID

Ich hab's. Hier...

Er hält das Fernrohr konstant. Labelle schaut hindurch.

LABELLE

Was ist das denn??

POV Fernglas: Das Wurmloch am blauen Himmel.

LABELLE

Offizier Paulus!

Paulus übernimmt das Fernrohr.

LABELLE

Was halten Sie davon?

PAULUS

(schaut durch)

Hmmmmmm... Ich weiß nicht Major.

LABELLE

Wir könnten es ja melden, kostet
uns ja nichts.

PAULUS

Und was wollen Sie melden, Major?

LABELLE

(amüsiert)

Na dass da mal wieder ein richtig
beschissener Sturm auf die Berliner
zukommt. Obwohl: Beschissene Stürme
haben die da ja zur Zeit jeden Tag.

DAVID

(verzweifelt)

Das ist kein Sturm, Major...

LABELLE

Na, dann brauchen wir es ja auch
nicht zu melden...

Labelle lacht hämisch. Und geht zurück in seinen Container.

LABELLE

(zu sich)

Wurmloch... ich fass es nicht!

Paulus packt derweil David, zieht ihn zu sich ran.

PAULUS

Weißt du warum ich dich jetzt nicht
plattmache?

(grinst)

Weil ich gerade keine Lust drauf
hab. Und jetzt verpiss dich in dein
Wurmloch!

Er lässt David los. Der dreht sich resigniert um und geht
los. Plötzlich tritt ihm Paulus die Beine weg. Und David
fällt in den Dreck.

PAULUS

Darauf hatte ich jetzt doch Lust!

David zittert vor Wut. Er rappelt sich auf. Und geht los,
ohne sich nochmal umzudrehen.

100

EXT. ESSENSAUSGABE - TAG

100

DETAIL: eine pampige Masse Reis wird in eine Schüssel
geklatscht.

David, Silja, Jill, Christian und Tarik stehen bei der
Essensausgabe an. Jeder bekommt eine Schüssel Reis und eine
schmutzige Plastikflasche mit Wasser.

101 EXT. WELLBLECHHÜTTE - TAG

101

Tarik trinkt hektisch sein Wasser. Atmet tief und nervös ein und aus. Sie sitzen im Schatten der Hütte und essen den Reis.

JILL

Was passiert denn jetzt mit dir?

TARIK

Blutzucker steigt, Stoffwechsel hat ein Affen und der ganze Körper übersäuert. Dann kommt's Koma...

JILL

Wir müssen doch irgendwas machen können.

CHRISTIAN

Lisa, die Tochter von meinem Kollegen in Stockholm, die hat auch Diabetes. Das wär nur ein Anruf bei ihm. Das ist so zum Kotzen!

TARIK

(versucht tapfer zu sein)
Hey, irgendwann macht jeder die Grätsche...

DAVID

(zu Christian)
Dieser Kumpel von dir, glaubst du der könnte uns auch hier rausholen?

CHRISTIAN

(nickend)
Hab ja schon das ganze Lager auf den Kopf gestellt, um ein Handy aufzutreiben. Keine Chance! Einen hab ich getroffen, der kannte mal einen, der einen kannte, dessen Bruder hier eins reingeschmuggelt haben soll. Na danke auch...

DAVID

Ich weiß wo eins ist...

CHRISTIAN

Wie bitte??

Die anderen starren ihn ungläubig an.

102 EXT. SCHOTTERWEG - NACHT

102

NAH: Jill und Silja laufen nebeneinander her.

SILJA

(angespannt)
Ich kann das nicht.

JILL
Natürlich kannst du das.

SILJA
Ich krieg sicher gleich rote
Flecken im Gesicht.

Jill bleibt stehen. Schaut Silja in die Augen.

JILL
Erstens: Du bist unglaublich
hübsch. Zweitens: Stell dir vor,
das ist ein Spiel. Wir gehen da
jetzt hin und haben Spaß. Okay?

SILJA
Warum geht mir dein Vater aus dem
Weg? Küß ich so schlecht?

JILL
Das ist ja mal ein Themenwechsel...

SILJA
Beschäftigt mich halt.

JILL
Das hat nichts mit dir zu tun. Das
ist alles gerade ein bisschen viel
für ihn. Sprich ihn direkt drauf
an, der wird dir alles erklären.

SILJA
Das ist nicht so mein Ding. Also
solche Sachen direkt ansprechen.

Silja schaut an sich runter. Erst jetzt sehen wir, dass beide
sehr sexy und aufreizend bekleidet sind.

SILJA
Obwohl... das ist ja auch nicht
mein Ding. Und ich mach's trotzdem.

Sie atmet einmal tief durch. Dann nickt sie Jill zu. Die
beiden haken sich ein, gehen weiter.

103 EXT. CONTAINER LABELLE - NACHT

103

Vor dem Bürocontainer stehen zwei SOLDATEN Wache.

SOLDAT 1
Hast du das Spiel gesehen?

SOLDAT 2
Nur die letzten zehn Minuten.

SOLDAT 1

Ey, St. Petersburg hat Oslo so
auseinandergenommen. Drei Tore vom
alten Marin...

SOLDAT 2

Ich hab immer gesagt, Matthäus ist
ein geiler Trainer...
(sieht etwas)
Was haben wir denn da??

Silja und Jill stolpern kichernd heran. Die beiden spielen
besoffen, salutieren vor den Wachen.

JILL

Soldat Mandy meldet sich zum
Dienst!
(prustet los)

SILJA

Mandy wird heut 18 und wir wollen
feiern...

Jill flüstert einem der Soldaten etwas ins Ohr.

PERSPEKTIVWECHSEL: Im Schatten einer Barracke beobachten
David, Christian und Tarik die Szene. Angespannte Stimmung.

Jill schaut die Soldaten verführerisch an.

JILL

Und???

SOLDAT 2

Süße, wir würden ja gerne. Aber wir
haben hier Dienst...

JILL

(zu Silja)
Siehste Lucy, Soldaten sind auch
Schlappschwänze. Wie alle Männer.

Sie gibt Silja einen Kuss auf die Wange.

SILJA

Männer braucht eh keiner...

SOLDAT 1

Hey Mandy! Zeig mir doch einfach
mal zwei Argumente, warum wir ne
Abmahnung riskieren sollten...

Jill visiert ihn an. Und zieht dann ihr T-Shirt hoch.

David und Christian schlagen besorgt die Hände vors Gesicht.

Die Soldaten mustern Jills Brüste. Schauen dann zu Silja.

SOLDAT 2

Ich brauch auch zwei Argumente.

Ohne mit der Wimper zu zucken zieht auch Silja blank. Die Kamera bleibt dabei hinter den nackten Rücken der Frauen. Die Soldaten werfen sich einen kurzen Blick zu.

SOLDAT 1

Päuschen?

SOLDAT 2

Päuschen!

Jill springt jubelnd in die Luft.

JILL

Party!!!

In ihrem Versteck atmen die drei Männer durch.

104 INT. WERKSTATT - NACHT

104

Die schwere Tür geht auf. Silja, Jill und die beiden Soldaten betreten eine dunkle Halle. Neonröhren flackern auf. Sie sind in einer Werkstatt. Auf der Hebebühne steht ein Jeep. Soldat 1 versucht Jill zu küssen, die windet sich heraus und tänzelt durch die Werksatt.

JILL

Haben wir hier irgendwo Musik??

SOLDAT 1

Wer braucht Musik zum Feiern?

WECHSELSCHNITT:

105 EXT. CONTAINER LABELLE - NACHT

105

Die drei Männer pirschen an den Container heran. David drückt die Türklinke. Verschlossen. Tarik versucht das Schloss mit einem der Messer zu öffnen, die er heute "erbeutet" hat.

TARIK

Sicherheitsschloss. Das dauert...

CHRISTIAN

Wir haben keine Zeit!

Er nimmt einen Stein und schlägt eine Scheibe ein. KLIRR!

WERKSTATT: Soldat 2 schreckt hoch. Jill lenkt Soldat 1 mit einem Lapdance ab. Das gelingt Silja nicht. Ihr Soldat geht zu einem Fenster, leuchtet mit einer Taschenlampe raus.

CONTAINER: Die Männer gehen in Deckung. Der Lichtstrahl verfehlt sie nur knapp. Sie halten die Luft an.

WERKSTATT: Silja umarmt Soldat 2 von hinten.

SILJA
Kann es sein, dass du mir aus dem
Weg gehst?

Der Soldat dreht sich um, schnalzt mit der Zunge.

106 INT. CONTAINER LABELLE - NACHT

106

Christian klettert durchs Fenster, geht zum Schreibtisch und findet das Telefon. Er wählt, wartet angespannt. Vor dem Fenster harren Tarik und David aus.

CHRISTIAN
Hallo, sprech ich da mit Karlström?
(hört zu)
Lisa, hallo, kann ich mal deinen
Vater sprechen?... Danke.

Er zeigt David und Tarik einen erhobenen Daumen.

CHRISTIAN
Hey Björn. Fall nicht in Ohnmacht,
aber ich bin's, Christian!
(hört zu)
Pass auf, ich hab keine Zeit für
Erklärungen. Frag mich was, was nur
ich wissen kann...
(hört zu)
Wir haben ihn mit zwei Edelnutten
geschmiert!
(hört zu)
Pass auf: Ich hock hier in einem
Flüchtlingslager am Skagerrak...

107 INT. WERKSTATT - NACHT

107

Soldat 2 hievt Silja auf den Kühler eines Jeeps. Er will ihre Short ausziehen. Sie versucht sich herauszuwinden.

SILJA
Nicht so ungeduldig...

SOLDAT 2
Chicka, wir sind hier nicht zum
Kindergeburtstag. Ich will jetzt
ficken! Frank?

Soldat 1 nimmt Jill wie eine Puppe hoch.

JILL
Hey...

Er legt sie neben Silja auf der Kühlerhaube ab.

SOLDAT 1
Dann können wir leichter wechseln.

Die Soldaten lachen, ziehen ihre Hosen runter. Jill und Silja schauen sich ängstlich an. BANG! Die beiden Soldaten bekommen etwas über den Hinterkopf gezogen. Und krachen neben dem Jeep auf den Boden. Hinter ihnen stehen Tarik und David. Jeder mit einem großen Schraubenschlüssel in der Hand. Jill springt auf und umarmt David. Silja zieht ihre Beine an, verschränkt die Arme davor.

DAVID
Das war ganz große Klasse von euch!

JILL
Und was ist?

DAVID
Die Nummer hat noch gestimmt. Er spricht gerade mit ihm!

Während Jill in Davids Armen weint, weicht er dem Blick von Silja aus. Tarik geht zu ihr.

TARIK
Soll ich den Wichsern die Eier abschneiden?

Sie schüttelt den Kopf.

SILJA
Aber vielleicht kannst du mich mal kurz festhalten?

Tarik nickt. Und nimmt Silja etwas ungelenk in den Arm.

108 INT. CONTAINER LABELLE - NACHT 108

Christian steht lachend am Telefon.

CHRISTIAN
Ich glaub's nicht, ich glaub's einfach nicht! Alter, ich freu mich so dich wiederzusehen...
(hört zu)
Klingt gut... Okay, ich muss los...
Grüß Vicky und Lisa, ja?... Bis dann mein Freund!

Er legt auf. Dann geht er in die Knie und lässt einen stummen Jubelschrei los.

109 INT. WERKSTATT - NACHT 109

Die beiden Soldaten liegen gefesselt unter der Hebebühne. Christian kommt. Die anderen schauen ihn neugierig an.

JILL
Und??

CHRISTIAN

Die gute Nachricht: Er kann uns hier rausholen. Die Schlechte: Das dauert ein paar Tage!

DAVID

Wir haben keine paar Tage.

CHRISTIAN

Die Erste Welt ist hermetisch gegen alles und jeden aus dem Süden abgeriegelt. Normalerweise geht da gar nichts mehr. Nicht mal Familienzusammenführungen werden genehmigt. Aber Björn kennt einen im zuständigen Amt. Er wird ihn schmieren. Aber das dauert!

(zu Tarik)

Er schickt morgen gleich einen Kurier mit Insulin. Im Lauf des Nachmittags kommt das hier an.

Tarik schaut ihn ungläubig an.

TARIK

In echt?

Christian nickt. Tarik fällt ihm um den Hals.

TARIK

Danke Mann, danke Mann, danke Mann!

PAULUS (OFF)

Ich unterbrech die Schwestern ja nur ungern...

Offizier Paulus taucht aus dem Dunkel auf, richtet eine Waffe auf die Fünf.

PAULUS

(zu David)

Ich wusste, dass du Wurmlochfreak keine Ruhe gibst. Instinkt!

Er sieht die beiden gefesselten Soldaten.

PAULUS

Das sieht ja mal nach ein paar Jahren Knast für euch aus!

CHRISTIAN

Können wir nicht darüber reden? Also ich mein, es gibt doch für alles eine Lösung, oder?

Paulus macht eine Geste, dass er weiterreden soll.

CHRISTIAN

Ich würd ihnen gern was zeigen...

Er zieht seinen Gürtel aus. Der hat auf der Innenseite einen Reißverschluss. Christian öffnet ihn und holt zahllose 500 Euro-Scheine raus. Legt die Geldscheine auf einen Tisch.

CHRISTIAN

Das sind 47.500 Euro.

Erstaunt schauen die anderen auf das Geld. Und auf Christian.

CHRISTIAN

Das ist Schwarzgeld, das wird niemand vermissen...

Paulus schaut sich das Geld an. Überlegt.

PAULUS

Bei euch Dritte Welt Freaks ist das ein Vermögen, was? Süß! Bei uns ist das eine Woche Golfen in Grönland.

Paulus schaut Christian durchringend an.

PAULUS

Seh ich aus wie ein Golfer?

Er nimmt sein Walkie-Talkie hoch. In dem Moment stürzt Tarik auf ihn. Tritt ihm das Walkie aus der Hand und nimmt Paulus' Arm mit der Waffe in einen Haltegriff.

Silja verschwindet hinter einer Regalwand, geht in Deckung.

Paulus jagt Tarik einen Ellenbogen in den Magen und streckt ihn mit einem weiteren Schlag zu Boden. Tarik heult auf vor Schmerz. Dann kniet sich der Soldat auf seine Brust, drückt ihm die Waffe an den Kopf.

PAULUS

Willst ein Held sein, Araberfresse?
Hier, kriegst deinen Heldentod!

Paulus entsichert seine Waffe. Tarik hebt schützend seinen Arm. Der Offizier hält inne. Starrt auf Tariks goldene Uhr.

PAULUS

Der Kanake hat ne Rolex!!

Er legt seine Waffe neben sich auf den Boden, macht Tarik die Uhr ab. Der junge Türke versucht sich zu wehren, Paulus hält ihn jedoch problemlos am Boden. Und prüft die Uhr genauer.

PAULUS

(perplex)
Die ist echt!!

DAVID

Ich mach Ihnen ein Vorschlag: Sie schleusen uns heute Nacht noch in die Erste Welt. Und die Uhr gehört Ihnen!

PAULUS

Gegenvorschlag: Ich nehm das Schmuckstück einfach, spazier hier raus und ihr könnt mich mal!

Er greift nach seiner Waffe. Doch eine andere Hand ist schneller. Silja hat sich hinter dem Regal entlang geschlichen und richtet jetzt die Waffe auf Paulus.

SILJA

Geben Sie ihm die Uhr. Dann Hände hoch und unten bleiben!

Tarik nimmt die Uhr. Krümmt sich weiter vor Bauchschmerzen. Paulus hebt die Arme. Funkelt Silja an. Deren Arm zittert.

PAULUS

Und was kommt jetzt?

David stellt sich neben Silja, schaut auf Paulus herunter.

DAVID

Sie landen entweder bei ihren Kollegen! Oder Sie nehmen das Angebot an: Uhr gegen Flucht.

Paulus steht mit erhobenen Armen auf. Lächelt arrogant.

PAULUS

Am Westtor, in drei Stunden!

Er nimmt die Arme runter. Im Gehen steckt er sich das immer noch bereit liegende Geld ein.

Tarik zuckt auf dem Boden hin und her. Dann fällt er ins Koma. Jill kniet sich zu ihm, tätschelt sein Gesicht.

JILL

Tarik! Nicht aufgeben! Tarik. Komm zurück...

PAULUS

(zu David)

Hat der Araber wirklich Zucker?

David nickt. Paulus geht zu dem Jeep auf der Hebebühne und holt unter dem Beifahrersitz ein Erste-Hilfe-Set hervor. Wortlos wirft er es David zu und verschwindet dann aus der Werkstatt. David öffnet das Set und findet darin zwei wie Kugelschreiber aussehende Pens, auf denen "Insulin" steht. Er kniet sich zu dem reglos daliegenden Tarik, öffnet die Kappe des Pens. Und drückt ihm den in eine Bauchfalte.

SILJA
Warum hat er das gemacht?

DAVID
Vielleicht hat er doch noch ein
Funken Menschlichkeit in sich...

Silja legt die Waffe weg. David schaut zu ihr.

DAVID
Du hast uns gerade echt den Arsch
gerettet!

Silja nickt nur kurz.

110 INT. WELLBLECHHÜTTE - DÄMMERUNG

110

Tarik sitzt etwas erholt auf der Matratze. Die Uhr hat er am Handgelenk. David kommt in die Hütte, kniet sich zum ihm.

DAVID
Wie geht's dir?

TARIK
(nickend)
Die Uhr ist von meinem Vater. Musst
du mich schon umbringen, wenn du
sie verkloppen willst...

David setzt sich neben ihn.

DAVID
Warum hat dein Vater dir die Uhr
mitgegeben?

TARIK
Als Zeichen. Damit wir die ganze
Scheiße rückgängig machen und die
Zeit weitergeht.

DAVID
Und jetzt ist die Uhr unsere
einzige Chance, dass wir das noch
schaffen. Klar, wenn wir hier
sitzen und auf diesen Björn warten,
dann werden wir auch gerettet. Aber
die Welt bleibt dann so im Arsch,
wie sie jetzt ist. Würde das dein
Vater wollen?

TARIK
Scheiße Mann, ihr Deutschen
versteht das nicht. Das ist meine
Familie, mein Herz, meine Seele.

DAVID
 (überlegt kurz)
 Weißt du was alle Superhelden
 gemeinsam haben? Wenn es hart auf
 hart kommt, sind sie bereit ein
 Stück ihrer Seele zu opfern, um
 andere zu retten...

Tarik meidet Davids Blick. Er zögert. Dann gibt er ihm die Uhr.

TARIK
 Superheld ist ein Scheißjob!

111 I/E. PICK-UP / SANDPISTE - MORGEN 111

David und die anderen hocken auf der Ladefläche. Alle tragen sie UN-Uniform und haben ein Gewehr vor sich. Am Steuer sitzt Paulus. Der Pick-up fährt an einem Schild mit einem roten Totenkopf und dem Schriftzug "Military Zone" vorbei. Rechts und links liegen einige ausgebrannte Autowracks.

112 EXT. STRAND / MEER - TAG 112

Das Meer.

Der Pick-up kommt über eine Düne angefahren.

JUMP CUT TO:

Der Wagen kommt nah am Wasser zum Stehen. Sie steigen aus.

JUMP CUT TO:

Sie schauen aufs Meer. Entdecken ein sich näherndes Boot. Die Erleichterung ist greifbar. Paulus schnalzt mit der Zunge.

PAULUS
 Taxi ist da. Zahltag!

Er schaut zu David. Der hat die Uhr in der Hand. Nimmt jedoch plötzlich sein Gewehr in Anschlag und richtet es auf Paulus.

DAVID
 Warum soll ich dir vertrauen?

PAULUS
 Weil du keine Wahl hast!

Paulus grinst. Und hält David die Munition vor die Nase.

PAULUS
 Du hast echt gedacht, ich lass euch
 mit scharfen Waffen spielen. Süß!

David nimmt das Gewehr runter. Paulus steckt die Munition ein. Dann gibt David ihm die goldene Uhr. Zufrieden zieht er sie sich an. Tarik kann nicht hinsehen, entfernt sich.

113

EXT. STRAND / MEER - TAG

113

Das Boot legt an. Eine FRAU und ein MANN, beide Mitte 30, springen heraus und gehen freundlich auf die anderen zu.

MANN
Offizier Paulus?

Paulus nickt. Sie begrüßen sich mit Handschlag. Die Frau wendet sich an die fünf Flüchtlinge.

FRAU
Hey, ich bin Tanya. Das ist
Nikolaj. Wir holen euch hier raus.

NIKOLAJ
Zeig du ihnen schon mal alles. Wir
erledigen den Rest, okay?

Tanya nickt und bedeutet den Fünfen ihr zu folgen. Paulus und Nikolaj gehen derweil zum Pick-up.

DAVID
Sie können sich gar nicht
vorstellen, wie froh wir sind, Sie
zu sehen...

TANYA
Doch, ich glaub schon. Ich bin auch
auf dem Weg rübergekommen. Es ist
traumhaft drüben, das Paradies!

CHRISTIAN
Sie haben nicht zufällig ein Handy
dabei? Ich hab einen Freund drüben,
der könnte uns dann gleich abholen.

TANYA
Handy hab ich hier nicht. Aber wir
haben drüben ein sicheres Haus, von
da aus könnt ihr anrufen. Da kriegt
ihr auch eine Dusche, Klamotten und
vor allem die neuen Papiere. Könnte
ich eure Pässe schon mal haben?

SILJA
Die haben wir verloren...

DAVID
Warum wollen Sie die haben??

TANYA
Nur eine Formalität. Aber wenn ihr
eh keine habt, kein Problem...

David und Christian schauen sie kritisch an.

DAVID
 (deutet Richtung Paulus)
 Was habt ihre genau mit ihm
 ausgemacht?

TANYA
 Na, das wir euch retten...

CHRISTIAN
 Wieviel bekommt ihr dafür?

TANYA
 Du, das Geschäftliche macht alles
 Nikolaj...

Sie schauen zum Pick-up. Dort gibt gerade Nikolaj Paulus
 einen Umschlag.

CHRISTIAN
 Ihr bekommt gar Nichts. Ihr zahlt!

DAVID
 Der hat uns verkauft!

Tanya zieht eine Waffe, richtet sie auf die Fünf.

TANYA
 (rufend zu Nikolaj)
 Müsst ihr das so offensichtlich
 machen?
 (zu den anderen)
 Tut mir leid, normalerweise erfahrt
 ihr das erst wenn wir drüben sind.

JILL
 Was haben Sie mit uns vor?

TANYA
 Ihr zwei Hübschen werdet schön
 eingerritten, und dann geht's ab an
 die Front. Und Männer gehen am
 besten bei Pharmafirmen. Gerade der
 Diabetiker, mit dem können sie
 schön rumexperimentieren...

CHRISTIAN
 Was zahlen Sie für uns?

TANYA
 Mädels und der Diabetiker 50, ihr
 zwei nur zehn...

TARIK
 Darum hat der Arsch mich gerettet!

TANYA
 Glaub mir, ist trotzdem besser als
 die Dritte Welt...

Plötzlich ein SCHUSS. Tanya bricht zusammen. Die Fünf wenden ihren Kopf. Paulus hat geschossen. Legt auf den nach seiner Waffe greifenden Nikolaj an. Erschießt auch den kaltblütig.

PAULUS

Was für ein Tag! Ein Sack voll
Geld, eine goldene Rolex. Und dann
noch zwei Schleuser und fünf
Flüchtlinge auf frischer Tat! Ich
seh eine Beförderung am Horizont.
Wer will zuerst?

Er richtet seine Waffe auf einen nach dem anderen. Wie bei einem Abzählreim.

TARIK

(leise zu David)
Macht das Boot startklar!
(laut zu Paulus)
Ich!

In dem Moment springt Tarik zu der am Boden liegenden Tanya und greift sich deren Pistole. Paulus schießt, verfehlt ihn. Tarik erwidert das Feuer und geht hinter einem Felsen in Deckung. Paulus muss sich hinter dem Pick-up verschanzen. David und die anderen rennen zum Boot. Sie schieben es ins Wasser. Plötzlich Schüsse. Sie tauchen unter.

Paulus schießt auf das Boot.

Tarik rollt hinter dem Felsen hervor. Er nimmt den Tank des Pick-ups ins Visier. Und schießt das Magazin leer.

Paulus sieht, was Tarik macht.

PAULUS

Scheiße.

Er rennt los. In dem Moment explodiert der Wagen. Paulus wirbelt durch die Luft und landet etwas abseits im Sand.

Tarik reißt seine Arme hoch.

TARIK

Jaaaaaaa!!!!

Die vier anderen klettern an Bord des gewässerten Bootes.

CHRISTIAN

Wozu Videospiele doch alles gut
sein können...

DAVID

(rufend)
Komm her Superheld!

Tarik zeigt seinen erhobenen Daumen.

TARIK

Gleich...

Er rennt quer über den Strand. Kommt bei dem reglos auf dem Bauch liegenden Paulus an. Er kniet sich neben ihn, macht die Uhr ab. Plötzlich dreht sich Paulus um, grinst Tarik fies an. Und erschießt ihn. Tarik bricht zusammen.

An Bord schlägt David die Hände vors Gesicht.

DAVID

Nein!!!

CHRISTIAN

Scheiße!

Paulus rappelt sich auf. Und rennt mit gezückten Waffen Richtung Meer. Nimmt das Boot unter Beschuss.

Die Vier legen sich flach auf den Boden. David gelingt es, den Außenborder anzuwerfen. Er steuert das Boot aufs Meer. Schüsse zischen über sie hinweg.

Paulus steht am Wasser, schießt weiter. Dann ist das Boot zu weit draußen. Er steckt seine Waffen ein.

PAULUS

Scheiße!

Er nimmt sein Walkie-Talkie hoch.

PAULUS

Offizier Paulus, Camp Skagerrak.
Hört ihr mich?... Gut, ich hab eine
Meldung für die Grenzer drüben...

Er sieht Tarik, der über den Sand auf ihn zurobbt und dabei eine Blutspur hinterlässt. Paulus nimmt das Walkie runter, geht Tarik entgegen. Kurz vor ihm bleibt er stehen.

PAULUS

(anerkennend)

Du hast ein großes Herz!

Er zieht seine Waffe, richtet sie auf Tarik. Der macht mit seiner Hand eine Bewegung, als wolle er Paulus noch etwas sagen. Paulus beugt sich zu ihm.

TARIK

(röchelnd)

Meine Rettung, dein Tod!

ZACK. Tarik rammt Paulus den zweiten Insulin-Pen in den Hals. Der Soldat sackt perplex zusammen.

114

EXT. BOOT / MEER - TAG

114

Die Vier sitzen schweigend in dem übers Meer fahrenden Boot.

CHRISTIAN
Was für ein unglaublicher Typ!

SILJA
Und ich hab am Anfang nur gedacht:
Oh Gott, was für ein Prolet...

David nickt betroffen. Stille. Blicke. Dann atmet David tief durch. Er zwingt sich förmlich dazu, nach vorne zu schauen.

DAVID
Wie lange noch?

SILJA
(blickt auf die Uhr)
49 Stunden.

JILL
Das ist das erste Mal, dass ich
echt glaube, dass wir es schaffen.

DAVID
Wir müssen nur noch schnell genug
an die richtigen Leute rankommen.
(zu Christian)
Kann uns dein Kumpel dabei helfen?

CHRISTIAN
(abwesend)
Was? Klar, ich denk schon. Seine
Familie ist recht einflussreich.
Kennen die richtige Leute. Sobald
wir drüben sind, ruf ich ihn an.

JILL
Warum hast du ihm eigentlich nicht
alles einfach am Telefon erzählt?
Dann hätte er doch auch ohne uns
schon versuchen können, das alles
auf die Reihe zu kriegen.

CHRISTIAN
Schatz... Der Beweis, dass die
Geschichte stimmt, das sind wir.
Ohne uns stecken sie Björn mit der
Story in die Klappse...

115 EXT. BOOT / MEER - TAG

115

TOTALE: Die See ist ruhig. Das Boot fährt vor sich hin.

Jill schläft bei Christian im Arm. Silja setzt sich zu David.

SILJA

Ich bin nicht gut in sowas, aber,
na ja, wenn unser Plan klappt, dann
würd ich mich glaub ich ärgern,
wenn ich dich vorher nicht
wenigstens mal gefragt hätte...

DAVID

Ja??

SILJA

Warum behandelst du mich so?

David kratzt sich am Kopf. Setzt zu einer Antwort an. In dem Moment fällt der Motor aus.

DAVID

Was ist denn jetzt los?

Er zieht den Außenborder auf. Nichts. Er schaut sich den Motor an. Sieht, dass der Tank voller Einschusslöcher ist.

DAVID

Das darf nicht wahr sein!
(laut)
Scheiße!!!

Silja und er schauen sich um. Bis zum Horizont. Nur Wasser.

SILJA

Wir haben nichts zu trinken dabei!

Die beiden lassen sich auf den Boden des Boots fallen.

116

EXT. MONTAGE BOOT / MEER - TAG

116

Die Sonne. Knallig. Heiß. Unbarmherzig.

David montiert den Außenborder ab. Versenkt ihn im Meer.

David tritt gegen die Sitzbank. Sie bricht.

Christian und David benutzen die herausgebrochene Bank als Paddel. Das Boot kommt quälend langsam voran.

Christian und David liegen ausgepowert auf dem Boden. Jill und Silja paddeln.

Die Vier sitzen apathisch an der Reling. Das Boot schaukelt vor sich hin.

Die Sonne geht im Meer unter.

117

EXT. BOOT / MEER - NACHT

117

Die Vier schlafen nebeneinander. David wacht auf. Schaut über die Reling. Nichts als nachtschwarzes Meer.

Im Mondlicht sieht er Jill, die im Arm von Christian schläft. Neben ihm Silja. Er streichelt ihr zärtlich übers Gesicht.

DAVID
(flüsternd)
Tut mir leid.

Dann legt er seinen Arm um sie. Und macht die Augen zu.

118 EXT. BOOT / MEER - TAG 118

Jill schlägt ihre Augen auf. Die Sonne scheint. Sie blinzelt über die Reling: Wasser, nur Wasser. Dann dreht sie sich um.

JILL
(heiser)
Land!! Da ist Land!!

Einige hundert Meter entfernt ist die Küste zu sehen. Die anderen wachen auf. Erleichtert sehen auch sie das Land.

DAVID
Einmal noch, kommt.

Geschwächt hängen sie sich über die Reling. Und steuern das Boot mit den Behelfspaddeln und mit bloßen Händen.

119 EXT. BOOT / STRAND - TAG 119

Mit letzter Kraft schleppen sie sich an den Strand, fallen halbtot in den Sand. Etwas abseits sonnen sich TOURISTEN in Liegestühlen. Ein JUNGES PAAR und ein KANADIER nähern sich.

TOURISTIN
Das sind Flüchtlinge...

TOURIST
Meinst du echt?

TOURISTIN
Ja guck doch mal, wie die aussehen.
(zu den Vieren)
Hallo? Geht's ihnen gut?

SILJA
(röchelnd)
Wasser...

TOURISTIN
Hast du Wasser?

TOURIST
Nee, nur Cola...

Der Kanadier hat eine Flasche Wasser dabei, reicht sie Silja. Die trinkt gierig. Gibt den anderen die Flasche.

SILJA

Danke...

KANADIER

You cannot stay here!

David schaut ihn schwach an.

DAVID

Why not?

KANADIER

There are soldiers on patrol here.
Follow me!

(zu den Touristen)

Don't tell anybody, okay?

Der Kanadier geht voran. Die Vier folgen ihm. Die Touristen gehen zurück zu ihren Liegestühlen.

TOURISTIN

Schon traurig, das ganze Elend in der Welt.

TOURIST

Ja, schlimm! Kannst du mir gleich mal den Rücken eincremen?

120 EXT. FERIENHAUS - TAG 120

Der Kanadier führt sie zu einem schneeweißen Ferienhaus. Sie stützen sich gegenseitig, folgen ihm.

121 INT. FERIENHAUS - TAG 121

Der Kanadier öffnet die Tür. Die Vier treten ein. David stolpert durch das Wohnzimmer: Fernseher, Klimaanlage, Obstschale. Der Kanadier zieht die Vorhänge zu. David lässt sich auf eine Stuhl sinken, schaut die anderen an.

DAVID

Vor ein paar Tagen hab ich sowas noch für normal gehalten. Jetzt kommt's mir vor wie das Paradies!

Silja schaut auf ihre Uhr.

SILJA

Wir haben noch 22 Stunden...

122 I/E. FERIENHAUS - TAG 122

Ein gefüllter Brötchenkorb. Jill und David sitzen in neuen Klamotten an einem reich gedeckten Tisch und frühstücken. Der kanadische Tourist bringt ihnen Kaffee. Setzt sich dazu.

DAVID

Thank you, thank you, thank you.

KANADIER

No problem, mate.

(starker Akzent)

Mein Deutsch nicht gut. Aber, ich
lebt in Berlin für ein paar Jahre.

JILL

Viel besser als mein Englisch!
Danke, dass Sie uns helfen!

Christian kommt aus dem Nebenraum.

CHRISTIAN

Björn ist in zwei Stunden hier.

DAVID

Hat er schon jemandem Bescheid
gesagt?

CHRISTIAN

Er telefoniert von unterwegs.

Es klopft. Der Kanadier legt einen Finger auf seine Lippen.
Dann geht er zur Tür und öffnet sie einen Spalt. Vor der Tür
stehen zwei GRENZER in voller Montur.

GRENZER 1

Sorry to disturb you Sir. We are on
the hunt for four dangerous
terrorists, that are hiding around
here...

GRENZER 2

Have you noticed something
suspicious during the last hours?

David und die anderen halten die Luft an.

KANADIER

No sorry, nothing.

Die Grenzer nicken und gehen ab. Der Kanadier schließt die
Tür. Und lächelt seine Gäste an.

KANADIER

Ich nicht wusst, ihr gefährlich
Terrorists...

CHRISTIAN

Warum helfen Sie uns eigentlich?

KANADIER

Weil keiner kann etwas machen...
oder wie sagt, kann was für, wo er
geboren ist. Das is... Schicksal!

Silja kommt aufgeregt die Treppe runtergerannt.

SILJA
Wir schaffen es, wir schaffen es,
wir schaffen es!!!!

Die anderen schauen sie neugierig an.

SILJA
Ich war im Internet. Mein
ehemaliger Prof aus München, der
leitet jetzt die Fakultät in
Stockholm. Wenn der mich sieht und
unsere Geschichte hört - der wird
uns jede Tür öffnen, das weiß ich.

DAVID
Hast du ihn angerufen?

SILJA
(nickend)
War nur die Sekretärin dran, er hat
noch drei Stunden Vorlesung. Aber
ich schick ihm eine Mail mit allen
Fakten und hinterlasse die Nummer
hier.
(zum Kanadier)
If it is okay?

KANADIER
Keine Ahnung was Sie reden... Aber
alles okay...

CHRISTIAN
Das dauert zu lange, in drei
Stunden sind wir fast schon in
Stockholm. Dann können wir auch
gleich direkt hinfahren.

SILJA
Noch besser! Wenn ich leibhaftig
vor ihm stehe, gibt's eh keine
Fragen mehr! Oh Gott, ich bin so
aufgeregt...

123 EXT. FERIENHAUS - TAG 123
Beobachtungsperspektive des weißen Ferienhauses.

124 INT. FERIENHAUS - TAG 124
TV-BILD: Ein blonder MODERATOR spricht in die Kamera.

MODERATOR
*...garantieren wir, dass Ihre
Spenden auch da ankommen, wo sie am
Dringendsten benötigt werden. Also:
(MORE)*

MODERATOR (CONT'D)
*Schalten Sie heute Abend ein, wenn
es wieder heißt: "Spendengala für
die Dritte Welt - Prominente
engagieren sich"!*

Vor dem Fernseher sitzen David und die kuschelnden Jill und Christian. David steht auf, geht die Treppe hoch. Christian schaut Jill verliebt in die Augen.

CHRISTIAN
Liebst du mich?

JILL
Aber sowas von...

Sie küssen sich.

125 INT. FERIENHAUS / SCHLAFZIMMER - TAG

125

Silja sitzt mit ihrer Lesebrille auf dem Bett und schreibt. David klopft.

DAVID
Was machst du?

SILJA
Nochmal Argumente sammeln, alles
gegenrechnen usw.

David setzt sich neben sie.

DAVID
Pass auf: Der Kuss war wunderbar.
Und, na ja, ich hätte dich auch
wahnsinnig gerne näher an mich
rangelassen. Aber... nachdem ich
das Tagebuch von Denise gelesen
hab, nachdem ich wusste, dass
dieser Don gelogen hatte, da... da
hatte ich plötzlich das Gefühl,
dass ich sie betrüge... Deswegen
bin ich so auf Abstand gegangen...
Das tut mir leid!

SILJA
Was würdest du machen, wenn es...
also wenn es diese Verpflichtung
nicht gäbe, wenn du frei wärst?

Er weicht ihrem Blick aus, räuspert sich.

DAVID
Ich sag mal so: In einer anderen
Zeit, in einer anderen Welt...
(schaut sie an)
Hätte ich mich Hals über Kopf in
dich verliebt!

Sie lächelt und gibt ihm einen kurzen Kuss auf den Mund.

SILJA
Mit der Aussage kann ich leben!

Es klingelt. David lächelt sie an.

DAVID
Letzte Etappe!

Die beiden stehen auf. David geht zum Fenster.

126

I/E. FERIENHAUS - TAG

126

Christian fällt seinem Freund BJÖRN um den Hals.

BJÖRN
Ich fass es nicht. Er ist es
tatsächlich!

CHRISTIAN
Da kannst du aber einen drauf
lassen!

Christian verstrubbelt Björns schütteres Haar.

CHRISTIAN
Hast ja fast schon ne Platte da
oben...

BJÖRN
Und du siehst echt keinen Stratz
älter aus!

CHRISTIAN
War ja auch nur vier Tage weg! Darf
ich dir das Tollste vorstellen, was
mir in meinem Leben passiert ist...

Er nimmt Jill in den Arm.

CHRISTIAN
Jill, das ist Björn.

Die beiden geben sich die Hand.

JILL
Hallo, schon viel von dir gehört.

BJÖRN
Ich auch von dir. Wollen wir?

JILL
Halt, es fehlen noch zwei...

Silja und David kommen die Treppe runter.

DAVID
Warum steht da unten Polizei??

BJÖRN
(irritiert)
Hast du sie nicht eingeweiht??

Jill schaut aus dem Fenster. Davor stehen die beiden Grenzer von vorhin. Christian hebt beschwichtigend die Hände.

CHRISTIAN
Schatz, du musst mir jetzt einfach vertrauen! Ich schwör dir, das ist für alle Beteiligten das Beste...

JILL
Der hat die Bullen mitgebracht??

CHRISTIAN
Es sieht so aus: Unsere Firma, wir haben wirtschaftlich gesehen sehr von dem Asteroiden profitiert. Da ist viel Konkurrenz weggebrochen und Björn hatte offenbar auch den richtigen Riecher im Anschluss. Das heißt, durch meine Teilhaberschaft bin ich jetzt unglaublich reich. Ich werd dir die Welt zu Füßen legen! Aber das geht nur, wenn die Vergangenheit so bleibt wie sie ist. Wir müssen dafür sorgen, dass dieser Plan nicht funktioniert. Ich wollte das ja eigentlich im Camp aussitzen. Deswegen haben wir ja auch behauptet, dass er ein paar Tage braucht um uns da rauszuholen. Das war perfekt. Niemandem wär was passiert. Aber jetzt?

Jill und die anderen schauen ihn fassungslos an.

CHRISTIAN
Ich versprech euch, sobald das Wurmloch zu ist, da holen wir euch aus dem Knast raus.
(zu Björn)
Das kriegen wir doch hin, oder?

Björn nickt. Jill geht zu David und Silja. Schaut Christian giftig an.

JILL
Du bist kein Businesskasper. Du bist ein Businessmonster! Fick dich und dein Scheißgeld!

CHRISTIAN

(zögert)

Okay...

(zu Björn)

Dann können wir die Drei auch zurück nach Berlin schicken!

BJÖRN

Ist mir hoch wie breit...

DAVID

Moment mal!

Er schaut Jill eindringlich an.

DAVID

Das ist die Chance deines Lebens!
Das ist das, was deine Mutter immer für dich wollte. Das ist das, wofür sie gestorben ist. Und das wirfst du jetzt nicht einfach so weg, aus falschem Stolz. Und außerdem: Wenn ich hier so ein großer Macker wär, dann würd ich genauso handeln...

Jill umarmt ihren Vater.

JILL

(flüsternd)

Ich weiß, dass das nicht stimmt!

DAVID

Geh mit ihm! Bitte!!!

Jill macht sich los, schaut zu Christian.

CHRISTIAN

Letzte Chance, Schatz!

Jill nickt. Geht zu ihm. Er will sie in den Arm nehmen. In dem Moment greift sie ein Messer vom Tisch, hält es Christian an die Kehle. Dem steht die nackte Panik in den Augen.

JILL

Du bringst uns jetzt alle nach Stockholm! Sonst stech ich dich ab, das schwör ich dir!!

In dem Augenblick zerfetzt ein Schuß die angespannte Stille.

SLOMO: Das Messer fällt auf den Boden.

Jill bricht blutend zusammen.

Björn bringt Christian aus dem Haus.

David stürzt zu Jill.

Die beiden Grenzer kommen mit ihren Gewehren in das Haus.

David umarmt Jill weinend und schreiend. Sie ist tot!

Die Grenzer zerren David von der Leiche weg.

ABBLENDE.

127 INT. ZELLE - NACHT

127

Die Tür einer Gefängniszelle knallt zu. David sinkt auf den Boden. Apathisch lehnt er an der kahlen Wand. Silja setzt sich auf einen Stuhl.

JUMP CUT TO:

David schreit sich die Seele aus dem Leib. Haut mit der Faust gegen die Wand.

JUMP CUT TO:

David schaut mit Tränen aus dem vergitterten Fenster.

JUMP CUT TO:

David tritt den Stuhl gegen die Wand. Er zersplittert.

JUMP CUT TO:

David bricht heulend zusammen. Silja nimmt ihn in den Arm

JUMP CUT TO:

Die beiden schlafen ineinander verschlungen auf dem Boden.

128 INT. ZELLE - TAG

128

David sitzt auf dem Boden der Zelle. Silja liegt ihm gegenüber. Sie schaut auf ihr Uhr. Sagt jedoch nichts.

DAVID

Und?

SILJA

Knapp drei Stunden...

DAVID

Ich bin froh, wenn es vorbei ist.
Dann brauchen wir wenigstens keine
Hoffnung mehr haben...

Es klopft laut. Die Tür wird geöffnet und zwei WACHEN zeigen ihnen an, dass sie ihnen folgen sollen.

129 INT. GANG GEFÄNGNIS - TAG 129

David und Silja gehen einen engen Gang entlang. Die beiden Wachen hinter ihnen. Aus den Zellen links und rechts werden weitere FLÜCHTLINGE geholt.

130 EXT. ROLLFELD - TAG 130

Ein Frachtflugzeug mit UN-Logo steht auf dem Rollfeld. Ein Spalier von SOLDATEN sichert den Weg zu dem Flieger. Dahinter zahlreiche DEMONSTRANTEN, die Plakate gegen Abschiebungen und Menschenrechtsverletzungen hochhalten. "WE ARE ALL HUMANS". "AGAINST APARTHEID". "ASYL FÜR ALLE" usw.

Ein Tor geht auf. Dahinter warten die zusammengepferchten Flüchtlinge. Unter ihnen auch David und Silja. Die Wachen treiben die Flüchtlinge auf das Rollfeld, in Richtung der Maschine. Doch die wehren sich mit Händen und Füßen. Sie schlagen um sich, schreien und klammern sich überall fest. Chaos kommt auf. David flüstert Silja etwas ins Ohr. Sie nickt. Die beiden beschleunigen ihren Schritt und gehen schnell durch das Spalier von Soldaten und Demonstranten.

An der Maschine wartet ein SOLDAT, grinst sie dämlich an.

SOLDAT

Warum so eilig? Wollt ihr Fensterplätze?

131 I/E. FRACHTFLUGZEUG - TAG 131

David und Silja steigen in die Maschine. Der Soldat folgt ihnen, deutet auf die Bänke im Frachtraum. Unten an den Bänken sind Fußfesseln angebracht.

SOLDAT

Einmal schön hinsetzen, damit der Onkel euch anketten an.

Silja "stolpert" und fällt hin. Mit schmerzverzerrtem Gesicht hält sie ihren Knöchel. Der Soldat beugt sich über sie.

SOLDAT

Das rettet dich auch nicht!

In dem Moment schlägt David dem abgelenkten Soldaten mit voller Wucht auf den Hinterkopf. Der fällt auf den Boden. David springt auf seinen Rücken und schließt die Fessel um dessen Bein. Dann entwaffnen sie ihn und huschen nach vorne.

132 INT. COCKPIT FRACHTFLUGZEUG - TAG 132

David schaut sich die vielen Instrumente an.

DAVID

Ach du meine Fresse!

SILJA
Ich dachte du kannst das?

DAVID
Zugucken und selber machen ist dann
doch ein kleiner Unterschied! Okay!

Er betätigt einige Schalter. Und startet die Maschine.

WECHSELSCHNITT:

133

EXT. ROLLFELD / STARTBAHN - TAG

133

Soldaten, Flüchtlinge und Demonstranten starren auf das
Flugzeug. Sehen wie Silja die Tür schließt.

COCKPIT: David lenkt die Maschine.

ROLLFELD: Die Maschine fährt Richtung Startbahn.

SOLDAT
(brüllend)
Hijacker!!!

Soldaten gehen in Schussposition. Werden von Demonstranten am
Schießen gehindert. Flüchtlinge rennen übers Rollfeld. Chaos.

COCKPIT: Silja schnallt sich an. David gibt Gas.

STARTBAHN: Die Maschine startet durch. Demonstranten jubeln.
Das Flugzeug beschleunigt, rast über die Startbahn.

COCKPIT: David schaut angespannt auf die Instrumententafel.

FUNKSTIMME
FT 66! No clearance to take off. I
repeat: No clearance to take off!!

DAVID
Halt die Fresse!

Er stellt den Funk ab. Schaut nach vorne.

POV: Das Ende der Startbahn rast auf sie zu.

David umklammert das Steuerrad. Er zittert.

DAVID
Jetzt kommt's!!

Silja schließt die Augen. Er zieht das Steuerrad an sich.

STARTBAHN: Das Flugzeug hebt ab.

COCKPIT: Silja blinzelt. Sieht den blauen Himmel.

SILJA
Wir fliegen!

DAVID
Wir fliegen...

134 I/E. COCKPIT FRACHTFLUGZEUG / HIMMEL - TAG 134

Die Maschine fliegt über den Wolken.
Silja schaut auf die Uhr.

SILJA
Schaffen wir es denn in zwei
Stunden nach Berlin?

DAVID
(nickend)
Und du glaubst das funktioniert?

SILJA
Haben wir eine andere Wahl?

DAVID
Wir könnten irgendwo landen und in
dieser Welt leben...

SILJA
Meinst du das ernst?

DAVID
(schüttelt den Kopf)
Fühlt sich nur komisch an, in den
sicheren Tod zu fliegen...

Silja nickt. Die beiden schweigen.

DAVID
2,3 Sekunden müssen wir aufholen?

SILJA
Ja, ich hab's tausend Mal
durchgerechnet. Das stimmt!

DAVID
Wie schnell muss ich reinfliegen?

SILJA
432 Knoten - glaub ich...

Die Maschine zieht einen Kondensstreifen am blauen Himmel
hinter sich her.

ABBLENDE.

135 EXT. PARISER PLATZ / HIMMEL - TAG 135

Stewardess Patrizia und einige Passagiere schaufeln den
Eingang zu den Rolltreppen von Sand frei. Sie schwitzen, die
Arbeit ist knochenhart. Patrizia hält ihr verletztes Bein,
sie hat starke Schmerzen. Dann schaut sie auf.

Am Himmel fliegt das Transportflugzeug mit UN-Logo.

PATRIZIA
Guckt mal!

Die anderen schauen auch in den Himmel.

Die Maschine rast über sie hinweg.

136

EXT. COCKPIT / HIMMEL - TAG

136

Silja und David schauen aus dem Cockpit.

DAVID
Wo ist die Scheiße?

SILJA
Vielleicht ist es doch schneller
kollabiert...

DAVID
Wieviel wär's noch nach deiner
Rechnung?

SILJA
Keine Minute mehr...

DAVID
Das ist noch da! Ich weiß es!

POV: Blauer Himmel.

Sie suchen den Himmel ab. Dann reißt Silja ihren Arm hoch.

SILJA
Da!!!

POV: Die Umrisse des Wurmlochs sind kaum noch zu sehen. Aber es pulsiert noch schwach.

Silja und David schauen sich an.

SILJA
In einer anderen Zeit, in einer
anderen Welt?

David nickt. Die beiden küssen sich kurz. Dann starren sie auf das Wurmloch vor ihnen.

DAVID
432?

Silja nickt. David gibt die Zahl "432" in den Autopiloten ein. Atmet einmal tief durch.

DAVID
Scheiß drauf!!

Er drückt den Knopf des Autopiloten.

WECHSELSCHNITT:

137 EXT. HIMMEL / WURMLOCH - TAG 137

Die Maschine fliegt auf das Wurmloch zu.

COCKPIT: Die Geschwindigkeitsanzeige steigt auf 432 Knoten. David und Silja halten sich an der Hand.

WURMLOCH: Ein Sog entsteht, zieht die Maschine förmlich in die Öffnung. Ein ohrenbetäubendes Geräusch.

COCKPIT: Die Gesichter der beiden verzerren sich. Das Geräusch wird lauter.

WURMLOCH: Der Flieger rast durch einen mächtigen Wirbel. Dahinter schließt sich das Wurmloch.

COCKPIT: Davids und Siljas Hände verkrampfen sich ineinander.

WURMLOCH: Die Maschine verzerrt sich. Das Geräusch erreicht seinen infernalischen Höhepunkt. Der Wirbel explodiert.

Dann ist plötzlich alles schwarz und still.

138 I/E. FLUGZEUG / HIMMEL - NACHT 138

Tarik schaut verächtlich auf den Schoko-Weihnachtsmann, den ihm David anbietet.

TARIK

Bin ich ne Schoko-Pussy oder was?

David ignoriert ihn, geht mit dem Geschirrwagen zur konzentriert lesenden Silja.

DAVID

Schluss mit Arbeit! Es ist Weihnachten...

Er reicht ihr einen Weihnachtsmann. In dem Moment sieht er durch das Bordfenster eine Frachtmaschine mit UN-Logo aus dem Nichts auftauchen. Er starrt fassungslos nach draußen.

SILJA

Danke, aber ich bin allergisch gegen Schokolade...

Ein lautes KRACHEN. Der Flieger sackt ab. Schreie. David hält sich an der Lehne fest. Siljas greift seine Hand.

139 EXT. HIMMEL - NACHT 139

Eine gleißende Explosion erhellt den Nachthimmel. Der Flieger bricht zur Seite weg. Eine Turbine fängt Feuer.

140 INT. FLUGZEUG - NACHT 140
 Panik an Bord. Die Sauerstoffmasken fallen aus der Decke. Der Geschirrwagen rast durch den Gang und kracht gegen Patrizia, die gegen die Cockpittür knallt. Silja und David haben nach wie vor die Hände ineinander gekrallt.

141 EXT. HIMMEL - NACHT 141
 Das gleißende Licht verglimmt. Die Maschine taumelt abwärts. Die Turbine qualmt. Der Flieger fängt sich wieder.

142 INT. FLUGZEUG - NACHT 142
 Silja starrt ängstlich zu David.

SILJA
 Was war das?

DAVID
 Keine Ahnung.

Er befreit sich von ihrem Griff.

SILJA
 Entschuldigung...

Er nickt ihr zu, geht durch den Mittelgang nach vorne.

WOLFGANG (DURCHSAGE)
 Meine Damen und Herren, hier spricht ihr Pilot. Wir sind gerade von einer sogenannte Clear Air Turbulence durchgerüttelt worden. Im Volksmund auch Luftloch genannt. Die Situation ist aber wieder unter Kontrolle. Wir werden in Kürze in Berlin Tegel landen.

Erleichterung bei den Passagieren. David kniet sich zu Patrizia. Der Geschirrwagen hat ihr Bein unter sich begraben.

DAVID
 Geht's?

PATRIZIA
 Ich glaub, das ist gebrochen.

David versucht den Wagen anzuheben, er ist jedoch verkantet. Die Cockpittür geht auf.

WOLFGANG (OFF)
 (rufend)
 David, hier rein!

Patrizia nickt ihm tapfer zu. David steht auf.

143 INT. COCKPIT - NACHT

143

David tritt in das Cockpit. Der CO-PILOT liegt bewusstlos auf dem Boden. Pilot Wolfgang sitzt hektisch auf seinem Sitz.

WOLFGANG

Tür zu!

David schließt die Tür. Beugt sich zum Co-Piloten.

DAVID

Ist der okay?

WOLFGANG

Nein, verdammte Scheiße, Hier ist gar nichts okay! Die Instrumente sind am Arsch. Ich krieg keinen Kontakt zum Tower. Und eine Turbine ist abgekackt!

DAVID

Scheiße!

WOLFGANG

Setz dich! Ich brauch die Karten.

David setzt sich auf den Co-Piloten-Sitz und holt Karten vor.

DAVID

Sind wir mit dieser UN-Maschine zusammengestoßen?

WOLFGANG

Was für eine UN-Maschine? Wir sind beschossen worden.

DAVID

Ein Terroranschlag?

Wolfgang bedeutet David, dass er still sein soll. Dann drückt der Pilot auf den Ansagenknopf.

WOLFGANG

Meine Damen und Herren, hier ist nochmal ihr Pilot. Da die Landung in Berlin etwas rauer werden könnte, bitte ich Sie auf jeden Fall angeschnallt zu bleiben. Vielen Dank.

Er drückt den Knopf erneut, dreht sich zu David.

WOLFGANG

Luftkarte von Berlin, Bereich Falkensee!

David entblättert die Karte und hält sie ihm hin.

DAVID
Schaffen wir es nicht nach Tegel?

WOLFGANG
Ohne Kontakt zum Tower? Ich bin
doch nicht wahnsinnig! Wir werden
uns irgendein Feld aussuchen.

DAVID
Scheiße!

Der Höhenmesser fällt schnell. 5000 Fuß... 4900... 4800...

DAVID
Geht der Höhenmesser noch?

WOLFGANG
(nickend)
Aber das ist auch das einzige.

144 EXT. HIMMEL - NACHT 144

Die Maschine taucht in die Wolkendecke.

WECHSELSCHNITT:

145 INT. COCKPIT - NACHT 145

Die beiden starren aus dem Fenster.

WOLFGANG
Hoffen wir mal, dass alle auch
schön die Weihnachtbeleuchtung
anhaben.

HIMMEL: Die Maschine fliegt durch Wolken.

COCKPIT: David beißt sich auf die Lippe.

HIMMEL: Die Maschine stößt durch die Wolken. Unter ihnen ist
das lichtüberflutete Berlin zu sehen. Es funkelt und strahlt.

COCKPIT: David wirkt erleichtert.

FUNKSTIMME
FH 234, was ist da los? FH 234,
bitte melden...

WOLFGANG
(atmet durch)
FH 234, hatten Kontakt verloren.
Sind wieder da. Wir haben hier ein
paar Probleme. Fliegen auf einer
Turbine und müssen schnell runter!

FUNKSTIMME
FH 234, gut, dass Weihnachten ist.
Die Nördliche ist frei für euch.
(MORE)

FUNKSTIMME (CONT'D)

Habt ihr da oben auch was von diesem Sternschnuppenfeuerwerk mitbekommen?

WOLFGANG

Nee, wir hatten andere Probleme.

FUNKSTIMME

Habt ihr was verpasst! FH 234, descend to 1.500...

WOLFGANG

Down to 1.500, Roger. Und schickt uns ein RTW, wir haben Verletzte!

146 EXT. LANDEBAHN TEGEL - NACHT 146

Die Maschine landet sicher. Ein Rettungswagen fährt los.

147 INT. ANKUNFTSHALLE - NACHT 147

David sitzt auf einer Bank, beobachtet den Ausgang hinter der Gepäckausgabe. Dem Stimmengewirr kann man entnehmen, dass die mysteriösen Sternschnuppen über Berlin Hauptthema sind.

Tarik kommt raus, begrüßt seinen Vater, der die goldene Uhr trägt. Im Vorbeigehen zeigt Tarik David das Victory-Zeichen.

Als Nächstes kommt Christian. Der wird jedoch von zwei POLIZISTEN angehalten.

POLIZIST

Christian van Bergen?

CHRISTIAN

Ja.

POLIZIST

Folgen Sie uns bitte.

CHRISTIAN

Darf man auch erfahren, warum?

POLIZIST

Die Kollegen von der Steuerbehörde würden Sie gerne kennenlernen?

CHRISTIAN

An Weihnachten??

Die beiden eskortieren den perplexen Christian in Richtung eines Nebenraums. David schmunzelt.

DAVID

(zu sich)

Businesskasper...

Dann kommt Bremer. Der mampft einen Schoko-Weihnachtsmann und öffnet im Weitergehen gleich den Nächsten.

Als Silja mit ihrem Trolley kommt, steht David auf.

DAVID

Hey.

SILJA

Hallo...

DAVID

Ich hab nur ne ganz kurze Frage.
Kurz vor dem Knall, da hast du
nicht zufällig auch eine andere
Maschine am Himmel gesehen?

SILJA

(irritiert)
Ähh... nein...

DAVID

Alles klar, vergiss es. Ich muss da
ne Halluzination gehabt haben.

David will weggehen.

SILJA

Ähh, darf ich dich, also darf ich
dich auch was fragen?

DAVID

Klar...

SILJA

Das ist aber ne ganz komische
Frage... Und ich weiß auch gar
nicht, warum, also warum ich die
jetzt frage... Aber, da gibt's was,
das geht mir gerade, also nicht
mehr aus dem Kopf... Das ist ein
Satz, das ist wie so ein, na ja,
wie so ein Ohrwurm, nur kein Lied,
sondern ein Satz. Verstehst du?

DAVID

Bedingt...

SILJA

"In einer anderen Zeit, in einer
anderen Welt" - sagt dir das was?

Plötzlich sieht David sie mit anderen Augen. Déjà-vu.

DAVID

Ja... das sagt mir was.
(überlegt)
Aber ich hab keine Ahnung was?

Silja zuckt die Schultern. Ende des Déjà-vu.

SILJA
Ich auch nicht! Ich wünsch dir
trotzdem schöne Weihnachten.

DAVID
Wünsch ich dir auch...

Silja zieht ihren Trolley hinter sich her und geht zum Ausgang. Durch den kommen gerade Denise und Jill. Als die Kleine David sieht, rennt sie los.

JILL
Papa...

DAVID
Hey... Super-Jill im Anflug!!

David hebt Jill hoch und nimmt sie auf den Arm.

JILL
Herzlichen Glückwunsch zu
Weihnachten!

DAVID
Wünsch ich dir auch mein Spatz!

DENISE
Entschuldige, dass wir zu spät
sind...

Die beiden küssen sich zärtlich auf den Mund.

JILL
Igitt!

DENISE
Aber ich musste dein Geschenk noch
einpacken.

DAVID
Ich krieg ein Geschenk?

DENISE
Du bekommst das Unglaublichste
Hammergeschenk aller Zeiten!

DAVID
Wart's ab! Gegen meins kannst du
einpacken...

Denise lacht herzlich.

DENISE
Du hast sowas von keine Ahnung!

DAVID
Wollen wir wetten??

DENISE
Können wir tun. Wenn du verlierst,
fängst du bei meinem Vater an...

DAVID
Vergiss es! Ich weiß auch so, womit
ich meine Familie ernähren werd...

DENISE
Klingt ja spannend...

148 EXT. VOR TERMINAL - NACHT

148

Die beiden haben Jill in die Mitte genommen und gehen Hand in Hand zum Parkplatz. Dabei laufen sie am jungen Don vorbei, der Gepäckwagen einsammelt. Neugierig schaut er ihnen hinter.

DAVID
Ich hatte auf dem Flug gerade die ultimative Idee für ein neues Heft, ach Quatsch, für ne ganze Reihe. Und das wird meinen Durchbruch, das garantier ich dir...

DENISE
Lass mich raten, Kuh Manfred gegen intergalaktische Zombies?

DAVID
Mach dich ruhig lustig, dir wird das Lachen noch vergehen.

DENISE
Erzähl...

DAVID
Ich erfind den ersten türkischen Superhelden. Ein Kreuzberger Ghetto-Türke, der auf einmal merkt, dass er übernatürliche Kräfte hat. Multikulti meets Fantasy meets Superheld. Hammer, oder??

DENISE
Hammer...

Sie steigen in den VW-Bus ein.

Plötzlich fällt etwas in den Bildvordergrund.

SCHÄRFEVERLAGERUNG: Ein Stück vom Autopiloten-Display der UN-Maschine. Es flackert die Zahl "432" auf. Und verlischt dann.

END.